

ung des  
gerichtet.  
Arbeiter.  
ur 1883  
auf 4061  
indessen

glich aus  
er Ent-  
alt d. S.  
Bittin

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

men im  
m Wilt-  
legenden  
andeben  
r Nebel  
en, be-  
die tele  
schreiben  
lichteim  
sefe Be-  
berdan  
rter  
man m  
lich ein  
sch, bi  
Sofort  
mit den  
See  
berreit  
sich m  
rwenbe  
fortiget  
atweilt  
nd man  
en war  
Stunden  
ngenden  
streich  
st das  
nd die  
unteren  
se und  
war m  
s. Ein  
denfalls  
shenbar  
s sofort  
Brande  
m aber  
st dem  
Brande  
stimmte  
nischen  
und der

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 239.

Samstag den 13. October

1883.

**Lynch freres** in **Bordeaux.**  
Rheder Weingüterbesitzer.



Vertreter: **Eduard Böhm**, Wiesbaden,  
24 Kirchgasse 24, 18200

empfehl aus seinem reichhaltigen **Weinlager:**

| Per Flasche.              | Mk.   | Per Flasche.              | Mk.   |
|---------------------------|-------|---------------------------|-------|
| Bonnes Côtes . . . . .    | 1.10. | Lamarque . . . . .        | 2.50. |
| Premières Côtes . . . . . | 1.20. | St. Julien, Margaux . . . | 3.—   |
| St. Emilion . . . . .     | 1.50. | Pontet Canet . . . . .    | 3.50. |
| Médoc . . . . .           | 2.—   | Léoville . . . . .        | 4.75. |

**Feinere Marken** laut Liste bis Mk. 15.00.  
**Weisse Bordeaux** von Mk. 1.20 bis Mk. 15.00.  
**Cognac vieux** per Flasche Mk. 3.00.  
**Cognac fine Champagne** per Fl. Mk. 4.50, 6.00, 10.00.  
**Malaga, Madeira, Marsala, Malvoisie, Muscat, Sherry, Port** per Fl. à 2.50, 3.50 und 4.50.

Reinheit garantirt. — Bei Mehrabnahme Rabatt. =

Nach einem Recept des berühmten Zahnarztes  
**Herrn Geh. Hofrath Dr. Suersen, Berlin,**  
habe ich ein Zahnpulver angefertigt, welches ich unter dem  
Namen

## Rosener's Zahnpulver

dem Verkauf übergebe.  
Dasselbe zeichnet sich durch seine völlige Unschädlichkeit  
vor den meisten anderen Zahnpulvern aus, zersetzt die an  
den Zähnen haftenden nachtheiligen Substanzen, gibt den  
Zähnen ihre natürliche weisse Farbe wieder und ist im  
Geschmack äusserst angenehm und erfrischend.

**Preis per Schachtel 50 Pf.**

Zugleich erlaube ich mir auf meine Zahnbürsten auf-  
merksam zu machen. Laut Uebereinkommen mit meinem  
Fabrikanten ist derselbe verpflichtet, jede Zahnbürste, die  
in den ersten acht Wochen Borsten verliert, zurückzunehmen.  
Haben meine Zahnbürsten acht Wochen lang sich gut be-  
währt, so ist sicher daraus zu schliessen, dass sie ebensoviele  
Monate und noch länger halten, da dieselben eigens für  
mich mit der grössten Sorgfältigkeit angefertigt werden.

Ich offerire daher **Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren**, zu 50, 75 und 90 Pf.

Eine jede Zahnbürste, welche mit meiner Firma:  
**E. Rosener, Wiesbaden**, gestempelt ist und in der  
oben angegebenen Zeit Borsten verliert, wird ohne Weiteres  
durch eine neue ersetzt.

**Ed. Rosener, Kranzplatz 5,**

Lager-sämmtlicher deutscher, englischer und französischer  
6240 Parfümerien und Toilette-Artikel

Mein **Commissionslager** holländischer Cigarren  
empfele zu Fabrikpreisen von 5 bis 18 Mark per 100 Stück  
(nur feine Marken).

8147 **Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.**

**Die Bergolderei**  
von **Heinr. Reichard**, Emserstrasse No. 67,  
empfehl sich im Anfertigen von **Spiegeln,**  
**Galerien, Bilderrahmen,** sowohl für Del-  
gemälde, Kupferstiche, Photographien u. s. w.,  
sowie im **Neuergolden** und **Renoviren** genannter Artikel,  
**Anziehen** und **Einrahmen** der Bilder. — **Lager** in  
**Spiegeln** und **Bilderrahmen.** 16075



**Wilh. Sulzbach,**

22 Goldgasse 22,  
**Damen-Friseur,**  
empfehl seinen  
**SALON**  
zum  
**Frisieren**  
für  
Herren und Damen.

Herren 50 Pf. — **Shampooing.** — Damen 1 Mk.  
Anfertigung von **Scheiteln** und **Touren** nach eigenem  
System, jeder Haarfarbe entsprechend, leicht und natürlich  
gearbeitet, von 5 Mark an.  
Rauh oder roth gewordene Flechten werden gefärbt und mit  
nur prima Deckhaaren wieder wie neu hergestellt von  
1 Mark an.  
Bei Damen, denen das eigene Haar grau geworden, wird der  
zum Frisieren verwendete **Postiche** binnen einem Tag  
neu aufgearbeitet und mit weissem Haar melirt. 6607

**Rohrstühle und Polstergestelle,**  
**Kleiderstöße, Handtuchhalter, Garderobehalter** etc.  
empfehl billigst

**L. Freeb,** 7338  
**Polstergestelle u. Stuhlfabrik — Mauritiusplatz 4.**

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Ich bringe hiermit meine wohl assortirten **Grabstein-**  
**Geschäfte** links der beiden Friedhöfe in gefällige Er-  
innerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.  
17804 **Fran C. Jung Wwe.**

**Ziehungslisten** der Frankf. Pferdemarktlotterie in  
**Ed. Bodrian's** Hofbuchhdl. 93

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Uebernahme von **Diners** und **Soupers**, sowie größerer und kleinerer **Essen**; auf Bestellung können auch auf Wunsch einzelne Gerichte in und außer dem Hause in der **geschmackvollsten Weise** zubereitet werden. **Gleichzeitig** halte ich mich nur in **frischem Geflügel** empfohlen. **C. Petri, Koch, Wellrichstraße 21.**  
Bitte, genau auf die **Firma** zu achten. 8715

Helle einem verehrten Publikum mit, daß ich mit dem 14. d. Mts. die **Restauration „Zur Stadt Coblenz“**, Mühlgasse 7, übernehmen werde. Es wird mein Bestreben sein, bei **guten Speisen**, sowie **Getränken** die Zufriedenheit zu erwerben und bitte um geneigten **Zuspruch**.  
**E. Blickeisdörfer, bish. Oberkellner, Curhaus Baden-Baden.**  
8771

**„Burg Nassau“.**

Heute: **Mezelsuppe.** 8735



Von Morgens 9 Uhr ab: **Quellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst u. Sauerkraut.**

**Restauration „Landsberg“.**

6 Häfnergasse 6. 8749

Heute Abend: **Metzelsuppe.**



Von Morgens 9 Uhr an: **Quellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.**  
**J. Schmiedel.**

**Teltower Rübchen und Ital. Maronen**

empfehl

**A. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofstrasse 8.**

8768

**Frisches Wildschwein**

bet

**Häfner,**

8720

Markt 12.

**Ital. Maronen, größte Frucht,**

per Pfd. 32 Pfg.,

**große Oberl. Kastanien**

per Pfd. 25 Pfg. 8738

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

**I<sup>r</sup>italien. Maronen**

empfehl

**P. Freihe. Rheinstraße 41.** 8765

**Schöne ital. Maronen**

empfehl billigst

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

8767

**Borßdorfer und Reinetten zu verkaufen Blatterstraße 16. Carmesäpfel per Kumpf 30 Pfg.** 7908



Welch prächtige, wahrhaft bewundernswürdige Zuckerbrode das, wie sie diese Woche der „Rh. Kurier“ und die „R. B.-Ztg.“, betr. das **Abonnement zu den Curhaus-Concerten**, und vor Augen legen. — Das schmeckt nach mehr, das macht dankbar und ergeben! Nebenbei die vielleicht müßige Frage, um wieviel wird mit solch riesigen Annoncen der **Stadtgeldbeutel** erleichtert und wozu dienen die selben, da die hier am meisten gelesenen Annoncenblätter die städtischen Angelegenheiten betreffenden Annoncen gratis aufnehmen, die **Subscriptionslisten** aber stets bald nach Auflage derselben gezeichnet sind? ? ? ? 8771

**Familien-Nachrichten**

**Todes-Anzeige.**

Verwandten und Freunden machen wir die traurige Anzeige, daß unser innigstgeliebtes Söhnchen,

**Karl,**

1 1/2 Jahr alt, heute nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

**Bockenhausen, den 11. October 1883.**

8729

**Karl Michel und Frau.**

**Dankagung.**

Für die herzliche Theilnahme, die uns bei dem schweren Verluste unserer lieben Frau und Mutter,

**Wilhelmine Dietz, geb. Otto,**

wurde, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Köhler und die reichen Blumenpenden, unseren herzlichsten Dank.  
**Familie Dietz. 8429**

Bringe alle Arbeiten meines Geschäftes, sowie sämtliche **Generungs-Anlagen** bei guter Ausführung in empfehlende Erinnerung. Ich wohne **Sellmündstraße 11.** Auch werden **Kirchgasse 47** Bestellungen angenommen.

8740

**Wilh. Fritz, Maurermeister.**



**Frische Krammetsvögel**

Hasen,

Rehziemer,

Rehfeule

billigst bei

**Ign. Dichmann,**

**Wild- und Geflügel-Handlung, 5 Goldgasse 5.** 8779

Ein schöner **Herren-Winterüberzieher** billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8470

2/3 **Rangloge** (Vordersth) gesucht Friedrichstraße 7, 11. 8750

Einige frisch gelegte Eier täglich zu kaufen gesucht  
Hofstädterstraße 3. 8742

Sonnenbergstr. 4 sind ich **Wiesenbirnen** zu haben. 8746

Eine Frau, welche ein Kind mitstillen kann, gesucht bei  
Frau Reich, Hebamme, Saalgasse 2. 8733

**70,000 Mark** erste Hypothek auf eine Villa in bester  
Lage gesucht. Ch. Falter, Saalgasse 5. 8782

### Verloren, gefunden etc.

**Gefunden** ein starkes, noch neues **Taschen-**  
**messer.** Abzuholen gegen die Ein-  
rückungsgebühr Frankfurterstraße 6, eine Stiege hoch. 8703

Vor einigen Tagen ist in dem Bäckerladen  
Neugasse 18 ein **Schirm** stehen geblieben; der-  
selbe kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. 8759

Ein **rother Epiz** wurde nahe der Parkstraße stark ge-  
bissen und ist nicht nach Hause gekommen. Wer denselben  
Parkstraße 35 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 8398

Eine **englische Sübnerhündin**, weiß mit braunen  
Flecken und einfachem schwarzen Lederhalsband, entlaufen. Abzu-  
geben verl. Parkstraße 1 (Aulamm) bei von Kraas. 8787

### Dienst und Arbeit.

#### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle als solches  
allein, sowie 1 besseres Hausmädchen wünscht Stelle durch  
**A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 8676

#### Ein gebildetes Fräulein

aus guter Familie, perfect im Kleidermachen und Frisiren,  
sucht bei einer alleinstehenden Dame Stelle als Kammerjungfer.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 8778

Ein einfaches Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle.  
Näheres Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus, Parterre. 8783

Ein gewandtes Mädchen für Küche und Hausarbeit, mit  
guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näheres Schwalbacher-  
straße 31, Hinterhaus, bei A. Brühl. 8726

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches serviren kann  
und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle als feineres Haus-  
mädchen. Näheres Louisestraße 33, 2. Etage. 8722

Ein Mädchen, welches langjährige Zeugnisse besitzt, sucht  
Stelle. Näh. Mauerergasse 21, 2 Tr. h. 8752

Ein Herrschafts-Zimmermädchen mit 5jähr. Zeugnissen, eine  
gut empfohlene, französische Bonne mit 3- und 2jähr. Zeug-  
nissen, Herrschaftsköchinnen und Diener empfiehlt stets das  
**Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 8785

Ein gewandtes Buffetmädchen und mehrere Herrschafts-  
köchinnen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 8786

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, welches noch nicht  
gedient hat, sucht Stelle für Hausarbeit. Näheres Marktstraße  
No. 13, 3 Treppen hoch. 8743

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Schulberg 6. 8760

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen.  
Näheres Geisbergstraße 13 rechts. 8770

Ein **Hausbursche**, mit gutem Zeugnis versehen, sucht eine  
Stelle. Näh. Bleichstraße 12 bei Herrn Usbeck. 8777

#### Personen, die gesucht werden:

Mädchen, im Mäntelmachen geübt, finden Beschäftigung  
Saalgasse 10, 2 Stiegen hoch. 8751

Eine **Monatfrau** für die Nachmittagsstunden gesucht kleine  
Schwalbacherstraße 4, Parterre. 8731

Monatmädchen gesucht Bahnhofstraße 4, 2 Treppen. 8769

Gesucht eine ver. cte Kammerjungfer, eine Köchin für nach  
Coblenz (25 Mt.), eine feinsürgerliche Köchin (18 Mt.), eine  
**israelitische Köchin** und eine Französin für in's Ausland  
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8785

Ein junges Mädchen von 16—18 Jahren wird für Haus-  
arbeit gesucht Langgasse 25. 8732

**Gesucht** gut empfohlene Mädchen, welche Kochen  
können, eine Kinderfrau, sprachkundige  
Bonnen, Mädchen für alle Arbeiten und Küchenmädchen durch  
**Ritter**, Webergasse 15. 8786

Gesucht ein erstes **Hotel-Zimmermädchen** durch das  
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8785

Ein gewandtes Herrschafts-Hausmädchen sucht **Ritter**,  
Webergasse 15. 8786

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die  
Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird auf gleich  
gesucht Viebricherstraße 9. 8784

Ein Mädchen, welches kochen kann, neben einen Chef gesucht  
Langgasse 46. 8739

Ein Mädchen, das perfect kochen kann und Hausarbeit mit  
übernimmt, wird sofort nach Kreuznach gesucht Adolphsallee  
No. 17, Parterre. 8754

**Gesucht:** Zimmermädchen für Hotel, ang. Kellnerin, sowie  
Mädchen für allein d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 8780

Ein tüchtiges Mädchen, welches **bürgerlich kochen kann**  
und Hausarbeit übernimmt, ver 15. Oct. gesucht Langgasse 22. 8656

### Tüchtige Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung. 8761

**S. Hamburger**,  
Damenmäntel-Fabrik.

Ein **Friseur-Lehrling** gesucht bei  
**B. Spiesberger**, Langgasse 45. 8747

Ein Junge von 14 bis 15 Jahren für leichte Arbeit in die  
Behre gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8774

### Maurer

werden gesucht **Steingasse 3.** 8606

### Fahrleute

finden gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung an dem  
Neubau der Hof Apotheke, Langgasse. 8775

Ein **braver Junge** von 15—17 Jahren als Hausbursche  
gesucht bei **J. C. Reiper**, Kirchgasse 44. 8737  
(Fortsetzung in der Beilage.)

### Wohnungs-Anzeigen

#### Gesuche:

Ein Herr sucht sofort 1—2 möblierte Zimmer. Offerten  
unter L. Z. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8788

#### Angebote:

**Richesberg 22** ist das Möbelmagaz'n mit Logis auf  
1. Januar zu vermieten. 8766

**Nicolastraße 1** hübsch möblierte Etage zu vermieten;  
dasselbst ein **Mantelofen** zu verkaufen. 8741

### Wohnung mit prachtvoller Aussicht,

3 Zimmer, Bel-Etage, mit Küche, nebst 3 schönen Kammern,  
Keller mit Zubehör und großem Garten, auch Stallung und  
Scheune, sofort zu vermieten Schierfeinerweg 2b. Näheres  
Neugasse 3. 8745

Ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-  
mieten **Platterstraße 1b**, 2. Etage. 8746

Möbl. Parterre-Zimmer (links) z. v. Schwalbacherstr. 55. 8676

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis Häfnerg. 5, 2 St. 8785

Arbeiter erhalten schönes Logis **Castellstraße 8**, 1 St. 8773

(Fortsetzung in der Beilage.)

### Krankenversicherung!

Anmeldungen als Mitglied des „Allgemeinen Kranken-Vereins, C. S.“, welcher den bei ihm Versicherten im Krankheitsfalle während 30 Wochen täglich 1 M. 25 Pf. und 60 M. Beihilfe im Sterbefalle von Ehefrauen gewährt, nehmen entgegen die Herren Vorstandsmitglieder: Director Schäfer, Goldgasse 1, H. Trimborn, Hirschgraben 14, C. Rötherdt, Bleichstraße 4, und W. Bickel, Langgasse 20. — (Die Sterbekasse des Vereins zahlt im Todesfalle des Mitgliedes 170 M. Rente und 60 M. Beihilfe.) 66

### Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe; 9 1/2 Uhr: Ballotage. 116



### Taunus-Club, Sect. Wiesb.

Sonntag den 14. October:

### Familien-Ausflug nach Rüdelsheim

und Besuch des National-Denkmal. Abfahrt 10<sup>00</sup> mit der Rheinbahn (Sonntags-Billet). 214



### Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag den 14. October: 151

### Familientour nach Rüdelsheim — Niederwald.

Abfahrt mit der Nassauischen Eisenbahn 10 Uhr 56 Min. (Sonntags-Billet). Der Vorstand.

### Einladung zu Vorträgen.

„Prüfet Alles und das Beste behaltet“.

Im „Holländischen Hof“ (Schillerplatz 1) sollen an folgenden Tagen öffentliche religiöse Vorträge gehalten werden:

Sonntag den 14. October Abends 8 Uhr,  
Donnerstag den 18. October Abends 8 1/2 Uhr,  
Sonntag den 21. October Abends 8 Uhr.

Der Inhalt dieser Vorträge ist: „Die wahre Hoffnung der Christen und die Gefahren der letzten Zeit“ im Dichte der hl. Schrift.

Hierzu ladet alle Mitchristen freundlichst ein  
G. Täubner.

Der Zutritt ist frei. 8755

### Römer-Saal.

### 1883<sup>er</sup> Wein. 8748

### Zum Sprudel.

== Frische Sendung ==

### Export-Bier (hell und dunkel)

aus der preisgekrönten Actien-Brauerei in Aschaffenburg habe in Anstich genommen. Bestellungen auf Flaschenbier (alleinige Niederlage) werden bestens besorgt.

Heute Samstag und morgen Sonntag von 6 Uhr an:

### Dippe-Has.

8757 C. Doerr jr.

Einzelne Hut- und Stoffschnitten, sowie ganze Ladeneinrichtungen werden billigst angefertigt in der Buchbinderei von F. C. Bauer, Langgasse 22. 8758

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Schwalbacherstraße 75 nach Römerberg 14 verlegt habe. Alle Bestellungen werden, wie auch zuvor bei meinem Vater, Schwalbacherstraße 75, freundlichst entgegengenommen. Achtungsvoll  
8734 Carl Zeiger, Schuhmacher.

### Die Porzellan-Fabrik-Niederlage

von

### Wilhelm Hoppe,

II große Burgstraße II,

empfiehlt zu Groß-Fabrikpreisen:

Rechte, weiße Porzellangeschirre für Hotels und Haushaltungen (H. Wahl 20% billiger.)  
Decorirte Tafel-Services, Kaffee- und Thee-Services in großer Auswahl und beliebiger Zusammenstellung. Waschgarnituren.

= Glaswaaren. =

Anfertigung von Thürschildern mit Aufschrift. Erfaktheile zu decorirten Service nach Muster.

**Fleischhaft** für alle Kranke, welche nur wenige, möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarmer, Magenleiden etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. Albert Brunn, Adelhaidstraße 41. 82

### Kieler Sprotten und Bückinge

frisch eingetroffen bei

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 8762 Bahnhofstrasse 8.

### A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfiehlt für beginnende 476

### Herbst- & Winter-Saison:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

### ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

### Kasten- & Polstermöbel,

Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen neuesten Styls in jeder Holzart. Reichste Auswahl von den gewöhnlichsten Küchen- und Mansardenmöbel bis zu den elegantesten Salons- und Luxusmöbel, eigenes Fabrikat, empfiehlt in sauberer Ausführung zu den billigsten Preisen unter Garantie  
6009 W. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.

Ich beehre mich hierdurch höflichst anzuzeigen, dass ich mein



# Teppich-Lager



nach der Bel-Etage meines Hauses  
grosse Burgstrasse 9

verlegt und daselbst bedeutend vergrössert habe.

Mein Lager ist mit

## Teppichen jeden Genres

am Stück und abgepasst

auf's Reichhaltigste ausgestattet und bietet in erster Linie **geschmackvolle**,  
den neuesten Stylarten entsprechende Dessins und Farbstellungen.

Ich erlaube mir noch weiter auf meine grosse Auswahl in

## Möbelstoffen, Tischdecken, Gardinen etc.

höflichst aufmerksam zu machen und lade zu gütiger Besichtigung meines Lagers  
ganz ergebenst ein.

# Adolph Dams,

Königl. Hof-Lieferant,

9 grosse Burgstrasse 9.

8694

**Tour-anglais-Unterjacken** in Wolle.

**Tour-anglais-Unterjacken** in Vigogne.

**Tour-anglais-Unterjacken** in Baumwolle.

**Tour-anglais-Leibbinden.**

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

8680

**L. Schwenck, Mühlgasse 9.**

**Neuester Taschen-Fahrplan,**

Preis 20 Pf., vorrätzig bei **P. Hahn, Kirchgasse 51.** 8714

## ≡ Möbel-Halle ≡

von **Wilh. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.**

Größtes Lager selbstverfertigter **Polster- und Kasten-  
möbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen** in jeder  
Holzart empfehle zu den **billigsten Preisen unter Garantie**  
für **durchaus gute Arbeit.**

Reiche Auswahl in **Rohhaaren, Dannen, Bett-  
und Möbelstoffen.** 8792

Ich wohne **Fahustrasse 4.**  
**Nolte, Maler. 14328**

# Rechte Frankfurter Würstchen

stets frisch empfiehlt

**J. Rapp, vom J. Gottschalt,**  
2 Goldgasse 2.

8768

## Oberpfälzer Sandkartoffeln

I. Qualität.

Der erste Waggon in schöner, blauer, rauhschaliger Waare bereits eingetroffen. Bestellungen bitte rechtzeitig machen zu wollen. Proben werden verabfolgt, sowie Aufträge auf jedes beliebige Quantum zum billigsten Preise entgegengenommen und prompt effectuirt.

**Fr. Heim,**

Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.

P. S. Auch unterhalte stets Lager von billigeren und gewöhnlichen Kartoffelsorten. 8781

Ein gut erhaltenes Pianino sehr preiswürdig zu verkaufen  
Weißstraße 5, Parterre. 8776

Eine Badewanne und 2 Kinderwagen  
zu verkaufen. Näh. „Villa Germania“. 8744

**J. Klein, Ofenseher und Puzer,** wohnt  
Kirchgasse 22. 7663

### Marktberichte.

Mainz, 13. October. (Fruchtmarkt.) Unser Markt beharrte auch heute für alle Brodfrüchte bei nachgebenden Preisen in der seitherigen flauen und lustlosen Stimmung. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 M. 50 Pf. bis 20 M., 100 Kilo hiesiges Korn 16 M. bis 16 M. 50 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 M. bis 16 M., norddeutscher Weizen 19 M. 50 Pf. 20 M., französisches Korn 16 M. 75 Pf.

### Königliche Schauspiele.

Samstag, 13. October. 182. Vorstellung.

#### Reif-Reislingen.

Schwank in 5 Akten von G. v. Moser. Musik von G. Michaels.

#### Personen:

|   |                     |
|---|---------------------|
| Kurt von Folgen                         | Herr Beck.          |
| Ulla, seine Frau                        | Frl. Hell.          |
| Brieka, ihre Schwester                  | Frl. Trabold.       |
| Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel | Herr Grobecker.     |
| Herr von Senza, Gutbesitzer             | Herr Rösch.         |
| Loni, seine Frau                        | Frl. Wolff.         |
| Sybilla Eimer                           | Frl. Widmann.       |
| Paul Hoffmeister, Apotheker             | Herr Bethge.        |
| Elisa, seine Frau                       | Frl. Dube.          |
| Theobald Blum, Probiror bei Hoffmeister | Herr Holland.       |
| Hartmann, Förster bei Folgen            | Herr Rudolph.       |
| Bertha, seine Tochter                   | Frl. Lipski.        |
| Reif von Reislingen, Lieutenant         | Herr Reubke.        |
| Fedor Below                             | Herr Neumann.       |
| Sina, Kammerjungfer } bei Folgen        | Frl. Hempel.        |
| Franz, Diener                           | Herr Schneider.     |
| Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister   | Frl. Saintgoullain. |
| Ester } Arbeiter                        | Herr Spieß.         |
| Zweiter } Arbeiter                      | Herr Berg.          |
| Ein Musikant                            | Herr Brüning.       |

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 14. October: Fideleio.

### Tages-Kalender.

Heute Samstag den 13. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.  
Einweihung des Grab-Denkmal des verstorbenen Herrn Oberbürgermeisters Lang Nachmittags 4 Uhr auf dem alten Friedhofe an der Blatterstraße.  
Wiesbadener Lokal-Franken- und Bierbekasse. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Lokale des Herrn Schmidt, Michelsberg 3.  
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.  
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe; 9 1/2 Uhr: Ballotage.  
Räfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Gute“.

### Locales und Provinzielles.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 13. October.) Ein wegen Untreue und Unterschlagung unter Anklage gestellter Gärtner aus Dohheim ist wegen „bringender Geschäfte“, wie er in einem an den Gerichtshof überlieferten Schreiben angibt, nicht erschienen. Seinem Antrag, den Termin zu verschieben, wird zwar stattgegeben, da er jedoch durch keine tatsächlichen Angaben sein Ausbleiben entschuldigt, so wird beschlossen, ihn in dem anzuberäumenden Termin vorführen zu lassen. — Ein Schmied aus Hattenheim, oft vorbestraft, hat in mindestens drei Fällen im Laufe des verfloffenen Jahres Morgens in aller Frühe zum Nachtheile der königlichen Eisenbahn-Verwaltung Taschen, Nägel, Stücke alten Eisens u. entwendet und, theilweise Nachts, in seiner Schmiedewerkstätte verarbeitet. Er ist dafür in 3 Monate Gefängniß verfallen. Seine Verurteilung gegen dieses Erkenntniß des Schöffengerichts zu Radesheim wurde Mangels genügender Begründung kostenfällig verworfen, indem die Strafkammer der tatsächlichen Feststellung des ersten Richters in allen Theilen beirath. — Ein 19 Jahre alter Nagelschmied aus Niederreifenberg, trotz seiner Jugend bereits oft vorbestraft, hat in der Nacht vom 11. zum 12. Juni sich in einen Hof eingeschlichen, einen Blumenstock (Meerzwiebel) entwendet und denselben für 50 Pf. einem Schulknaben verkauft. Als die rechtmäßige Eigenthümerin eines Tages die Pflanze bei dem Käufer bemerkte resp. diesen davon in Kenntniß setzte, daß dieselbe ihr gestohlen worden sei, hat der Dieb sie wieder an sich gebracht und kurz darauf, Nachts, ist der Stroh wieder von unbekannter Hand an seinen früheren Ort gestellt worden. Der junge Mann ist als Dieb wiederholt rückfällig. Der Gerichtshof bestrafte ihn deshalb mit einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten. Der Dursche leugnete auf's Hartnäckigste. — Am 21. August c. Morgens erhielt ein hiesiger Hilfs-Gefangenen-Aufseher, welchem früher schon seine Stelle pro Ende August gekündigt worden war, von der Gefängniß-Verwaltung den Auftrag, zwei Untersuchungs-Gefangene dem hiesigen Schöffengericht zuzuführen. Dem einen der Leute, einem Gärtner von hier, war zwar gestattet worden, sich eines Wagens zu seinem Transport zu bedienen, jedoch hatte der Beamte strenge Ordre erhalten, ein wachames Auge auf die Leute zu haben und ihnen vor Allem auch Handschellen anzulegen. Am Gerichtsgebäude angelangt, hat der Gefangenenwärter einen Gefangenen fortgeführt, zunächst jedoch den anderen ganz ohne Aufsicht gelassen. Er hat gebuhlet, daß er sich mit seiner herzugekommenen Frau unterhielt, daß diese ihm Geld zu steckte, daß Bier und Branntwein geholt wurde, daß man sich an Weidem gütlich that, und endlich, nachdem das Königl. Schöffengericht die Verhandlung gegen den Mann auf eine Stunde vertagt hatte, ist die ganze „Blase“ (Gefangener, Gefangenenwärter, die Frau des Ersteren, sowie ein Bekannter) in die Sch. liche Wirthschaft gezogen, um sich dort bei Bier und Cotelettes wohl sein zu lassen. Endlich duldete der Beamte gar, daß sich der ihm zur Ueberwachung Anvertraute mit seiner Frau, ihn beim Bier zurücklassend, entfernte, so daß die Klagefache vor dem Schöffengerichte nicht zur Verhandlung gelangen konnte. (Wir haben s. J. über den Fall bereits berichtet.) Nachmittags gegen 2 Uhr erst gelang es, in der D. lichen Wirthschaft den Entlaufenen ausfindig zu machen und wieder festzunehmen. Schwer betrunken wurde er vorläufig im Polizeigefängniß untergebracht. Wegen Untreue und fahrlässiger Ermöglichung der Flucht eines Gefangenen verfiel der frühere Gefangenen-Aufseher unter Zubilligung mildernder Umstände in eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten, der Gärtner, weil er durch Gewährung von Vortheilen (er hat die Getränke und Speisen bezahlt oder doch bezahlen lassen) den Beamten zur Verletzung seiner Amtspflicht bestimmt habe, in eine Gefängnißstrafe von 14 Tagen. Von der Beschuldigung des Diebstahls wurde der Ersteren freigesprochen. — Des Vergehens gegen §. 186 des Straf-Gesetzbuchs sollte sich ein 32 Jahre alter Maurer aus Cransberg (Amts Ufingen) schuldig gemacht haben, indem er im Laufe des Monats März c. an den Königl. Amtmann zu Ufingen ein Schreiben richtete, in welchem er unter Anderem behauptete, der Bürgermeister von Cransberg habe bei Gelegenheit, wo er ihm ein Schreiben des Amtes überbrachte, die Aeußerung gethan: „Ich wollte, Du sammt dem Amtmann mühet mir auf den Buckel steigen.“ Der Gerichtshof hielt für erwiesen, daß der Bürgermeister zwar die ihm angebrochene Aeußerung nicht gethan habe, und erachtete, daß demnach der §. 186 des Straf-Gesetzbuchs mit Recht Anwendung fände, daß aber der Angeklagte keineswegs die Absicht gehabt habe, zu beleidigen, daß ihm vielmehr der Schutz des §. 193 des Straf-Gesetzbuchs (Wahrung berechtigter Interessen) zu Gute kommen müsse und er demgemäß für straffrei zu erklären sei.

\* (Thierschutz-Verein.) Aus der am Mittwoch stattgefundenen Sitzung ist hervorzuheben, daß auch ein neuer Antrag bezüglich einer Verordnung über die Jagd ohne Erfolg geblieben. Es sei zu beklagen, daß der Gemeinderath ein Bedürfnis hierfür nicht anerkennt. Wenn auch nicht behauptet werden könne, daß in hiesiger Stadt so schreiende Mißstände herortreten, wie dies anderwärts zu bemerken, so sei für den darauf Aufmerksamsten das Vorkommende immer betrübend genug, um Abhilfe zu erheben. Nicht immer sei es Rohheit und Eigennutz, sondern Faulheit, Unberathenheit und der unglückliche Begriff ungebildeter Menschen, daß im Besitz befindliche Thiere "Gegenstände" ihres Eigenthums seien, über die sie unbestimmtermaßen und walten könnten. Gegen diesen falschen Begriff kämpfen die Thierschutz-Vereine an, sie wünschen hierin belehrend auf das ganze Volk zu wirken und bitten deshalb die Behörden um ihre wohlmeinende Unterstützung. Vor Allem hält der Verein die Verordnung nöthig, daß jeder Jagdbesitzer ein von einem Thierarzt ausgestelltes, jährlich zu erneuerndes Attest über die Tauglichkeit seines Hundes zum Ziehen mit sich führe (mehrere der Herren Thierärzte haben sich zur sogar unentgeltlichen Anstellung solcher Atteste bereit erklärt), und daß tragende und säugende Hündinnen ganz vom Zuge ausgeschlossen sind. Eine schärfere Controle über diese Fuhrwerke, namentlich des Morgens, ist von Seiten des Vereins eingeleitet und sind in Folge dessen auch eine Reihe von Personen, die in brutalster Weise ihre eigene Last der der Mißthamen hinzufügten, angezeigt und bestraft worden. Das Publikum wird gebeten, selbst ein recht wachsam Auge zu haben und jede Ungehörigkeit zu melden. — Der Vorsitzende beklagt ferner die vielen anonymen Zufuhren, eine Krankheit, die hier mehr wie anderswo zu grassiren scheint. Diese Briefe, meist von Damenhand, verriethen auch eine ganz falsche Auffassung der Zwecke des Vereins und entwickelten die merkwürdigsten und widersprechendsten Ansichten. Der Verein wolle weder die Hunde im Gegenzug zu den Katzen oder umgekehrt verhaseln, noch sie verfolgen und ausrotten. Er wolle nur, daß die vorhandenen Thiere in menschenwürdiger Weise behandelt werden und strebe aus diesem Grunde, um jede Belästigung von Menschen zu verhüten, auf Einschränkung ihrer Anzahl und auf strenge Verordnung gegen ihre Besitzer. — Nachdem noch eine Reihe innerer Angelegenheiten des Vereins zur Discussion gekommen waren, besprach der Vorsitzende die Resolution und Resultate des neunten internationalen Thierschutz-Congresses in Wien.

\* (Der Wiesbadener Unterstützungsbund) geht, wie aus dem vom Vorstand in der am Donnerstag Abend stattgefundenen Quartals-Generalversammlung gegebenen Berichte über die Aufnahme neuer Mitglieder hervorgeht, immer besser. Nicht weit entfernt mehr ist die Zahl derselben von 800, die bald erreicht sein wird, da Anmeldungen fast täglich erfolgen. Der Reinerwerb des Bundes beträgt dormalen ca. 12,000 Mark. Demnächst soll wieder, wie in früheren Jahren, eine kleine Stiftungsfestarrangirt werden, und wurde eine Commission mit den hierzu nöthigen Vorbereitungen beauftragt.

\* (Tannus-Club, Section Wiesbaden.) In der vorgestrigen Wochensammlung wurde unter Anderem, bewährtem Brauch gemäß, ausführlich über die am verfloffenen Sonntag stattgefundene Haupttour Bericht erstattet und daran zur allgemeinen Nutzenwendung noch eine Besprechung gereicht. Die Parthie galt diesmal dem Hinteraunus, und zwar dem mittleren Theile des Weiltales; mit derselben hat die Section ihr diesjähriges Haupttourprogramm, das an Mannichfaltigkeit Nichts zu wünschen übrig ließ, recht glücklich absolvirt. Es läßt sich auch schwer für einen geübten Touristen eine lohnendere Richtung, zumal in jetziger Jahreszeit, denken, als die genannte, an Abwechslung und landschaftlichen Schönheiten reiche Weiltour. Mit dem ersten Zuge der Hess. Ludwigsbahn in Idstein angelangt, schloß sich die dortige Section an. Der Marisch wandte sich gegen Esch und in Steinwischbach erfolgte eine viertelstündige Rast. Jenwärts dieses Ortes eröffnen sich herrliche Rück- und Seitenblicke von großer Ausdehnung. So einerseits nach der Hühnerkirche, der Samberger Kreuztabelle und weiter anderwärts auf Reichenbach, nach dem Feldberg u. s. w. Bald war das in einem Seitenthälchen der Weil gelegene Nudelbach erreicht und nun wartete der Touristen bei einer Straßenwendung plötzlich ein überraschender Anblick: die beiden gegenüberliegenden Bergdörfer Alt- und Neuweilau. An letzterem Orte gönnte man sich ein warmes Frühstück und wohlgenuth wurde der Weg dem lieblichen Thal entlang über Rod a. d. B. an der Emmershäuser Hütte vorbei nach Emmershausen fortgesetzt. Hier abermaliger einstündiger Aufenthalt und dann, vom lachenden Herbstwetter begleitet, wurde landeinwärts unter Kreuzung der Hessenstraße die Verbindungsstraße zwischen Weil und Bahn genommen, in deren Verlauf sich mehrere Eisensteingruben, sowie die nach der Bahn führende Drahtseilbahn bemerkbar machten. Nach dem durch seinen Schieferbau bekannten Langhede gelangten die Touristen gegen 5 Uhr; noch eine kleine Strecke abwärts durch das anmuthige Dernbachthälchen und die Lahnbahn nahm in Aumenau die Wanderer auf, um sie über Bimburg mit dem letzten Zuge der Ludwigsbahn heimwärts der wohlverdienten Ruhe zuzuführen. Die Tour erforderte im Ganzen, die verschiedenen Rastzeiten ungerchnet, etwa 8 Marschstunden und sorgte die Eintheilung dafür, daß bei keinem der Theilnehmer besondere Ermüdung eintrat, ein Beweis, wie der Tannus-Club in Folge seiner langjährigen erprobten Erfahrung es versteht, auf rationelle Weise seinen Mitgliedern auch größere Excursionen genuthvoll und nützlich zu gestalten. Jedem Touristen kann die kurz geschilderte Tour empfohlen werden.

\* (Der Allgemeine Kranken-Verein, S. S.), eine seit fast 22 Jahren in hiesiger Stadt bestehende Kranken-Versicherung für alle Stände und Berufsclassen, hat sich neuerdings wieder besonderer Beachtung aus den Kreisen Derjenigen zu erfreuen, welche theils aus freiem Antriebe, theils mit Hinblick auf das bevorstehende Anstretreten des neuen Reichs-

Krankenversicherungs-Gesetzes sich entschlossen haben, einer derartigen Verbindung anzugehören. Ein Beitrittszwang existirt für den Allgemeinen Kranken-Verein nicht, aber das gerade mag es sein, was ihn manchem der Vielen, auf welche dieser Zwang, den sie als Nöthigkeit empfinden mögen, über kurz oder lang ausgeübt werden müßte, sympathischer macht. Dazu kommt, daß der genannte Verein nunmehr über den statutenmäßigen Rezerbefond verfügt und 10,000 M. in seiner Kranken- und Sterbefasse für unvorhergesehene Anforderungen disponibel hat. Aber auch in seinen Leistungen übertrifft er alle anderen hier domicilirten Klassen seines Genres, indem er an Krankenunterstützung 1 M. 25 Pf. pro Tag während 30 Wochen gewährt, abgesehen von einer Verdrängungsbeihilfe von 60 M. im Todesfalle der Frau. (Die Sterbefasse des Vereins zählt 170 M. und 60 M. Beihilfe im Sterbefalle des Mannes.) Dagegen ist die Beitragspflicht der Mitglieder der Krankenkasse eine sehr mäßige; sie beziffert sich auf nur 18 1/2 Pf. pro Woche oder 80 Pf. pro Monat. Bei geringer Leistung an Beiträgen ist den Mitgliedern also in Krankheits- und Sterbefällen ein Ersatz geboten, der zur Deckung der nothwendigsten Kosten wenigstens einigermaßen ausreicht und vor Verarmung, aber auch vor erniedrigender Inanspruchnahme der Mithätigkeit schützt. Ausgeschlossen ist indessen nicht, daß im Falle des fortschreitenden Wachstums der Mitgliederzahl die Krankenunterstützung noch erhöht werden kann. Am Ersten wird dies ermöglicht, wenn noch recht viele Derjenigen, welche unter das in Kraft tretende Gesetz fallen — und dies sind fast alle der arbeitenden Klasse Angehörigen — es nicht erst auf Zwang ankommen lassen, sondern den eines Mannes würdigeren Weg der freien Entschließung wählen und sich einer freien Klasse anschließen, als welche der „Allgemeine Kranken-Verein“ hier kurz fiktirt sein mag.

\* (Landwirthschaftlicher Verein.) Nächsten Freitag den 19. d. Mts. Abends 8 Uhr findet in der Restauration Daska (Wühelmsstraße) dahier eine gefellige Zusammenkunft des Vereins Kass. Land- und Forstwirthe statt, bei welcher Gelegenheit Herr Generalsecretär Müller über das Thema: „Welche Mittel und Wege soll der Landwirth ergreifen, um seinen Betrieb rentabler zu gestalten?“ einen Vortrag halten wird. Die Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde der Land- und Forstwirthschaft sind zu dieser gefelligen Zusammenkunft eingeladen.

\* (Polizei-Statistik.) Im Monat September c. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 53 Diebstähle, 8 Eigenthumsbeschädigungen, 1 Brand, 1 Brandstiftung, 8 Betrugsfälle, 6 Unterschlagungen, 1 gewerbmäßiges Glücksspiel, 1 Schriftfälschung, 10 Beleidigungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 10 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 15 Mißhandlungen und Körperverletzungen, 1 Vergehen gegen die Sittlichkeit, 2 Einbrüche, 2 Betheilen, 7 Hausfriedensbrüche, 1 Unzucht, 2 Entziehungen der Erfüllung der Militärpflicht, 1 Münzverbrechen und Veranlassung von falschem Gelde, 1 Preisvergehen, 2 Nothzuchten, 1 Verletzung des Schamgefühls, 13 Bedrohungen, 1 Todtschlag, 1 Kuppelei, 1 veruchte Befreiung eines Gefangenen, 234 Straßen-Polizei-Verletzungen, 25 Unfuge und nächtliche Ruhestörungen, 37 Drohsaken, 15 Sanitäts-, 4 Bau-Polizei-Verletzungen, 111 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 27 Contraventionen gegen die Hundeordnung, 9 Contraventionen gegen die Wehrordnung, 46 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 10 Contraventionen gegen die Seindeordnung, 3 Contraventionen gegen die Erdböller- und Fauleisordnung, 4 Contraventionen gegen die Verordnung über öffentliche Anstift-Ausführungen, 4 Contraventionen die Pferdebahnordnung, 3 Feuer-Polizei-Vergehen, 1 Sicherheits-Contravention, 5 Thierquälereien, 19 Contraventionen gegen die Verordnung über die Sonntagsfeier, 12 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Schlafstufen, 2 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Pfegekindern, 1 Contravention gegen die Verordnung über das Alleinlassen von Kindern unter 10 Jahren, 69 Zuwiderhandlungen gegen die stitenpolizeilichen Vorschriften; 55 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Arbeits-scheu, Obdachlosigkeit, Trunkenheit u. dgl. Bettler wurden 130 Personen; hiervon 5 auf Requisition. In Summa 1004 Fälle.

\* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 41) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

\* (Durchgebrannte Chemanuer.) Vor Kurzem haben ein hiesiger Gärtner und ein Buchhandlungs-Bediensteter unter Zurücklassung ihrer Frauen und Kinder das Weite gesucht. Letzterer soll sich in Gesellschaft einer Concubine befinden.

\* (Collecte.) Die dem Vorstand des katholischen Kirchenbau-Vereins zu Viehrich-Mosbach gestattete Hauscollecte, welche in Folge eingetretener Hindernisse nicht zur Ausführung gekommen ist, darf nunmehr in der Zeit bis Ende April 1884 abgehalten werden.

\* (Zinkerel.) Morgen Sonntag den 14. d. M. findet in Erbenheim in der Wirthschaft des Herrn Stemmler „Zur schönen Aussicht“ eine Sectionsversammlung der Bienenzüchter aus Wiesbaden und Umgegend statt. Die Verhandlungen beginnen um 3 1/2 Uhr.

\* (Kampf mit einem Hirsch.) Aus Holzhausen a. d. Bahn wird berichtet: „Der hiesige Förster Kohlenhausen ging mit seinem Sohn in den Hirschpark, um einen Rehbock abzuschießen. Kaum 200 Schritte vom Ausgang entfernt, kommt ein 4jähriger Hirsch, welchen der Förster großgezogen, hinter Weiden her, trabt an ihnen vorüber, wendet sich gegen sie und stürzt sich dann plötzlich mit voller Wucht auf seinen Wohlthäter. Dieser parirt mit der Büchse, quer in der Hand, den Stoß ab, sinkt aber zu Boden, läßt nun die Büchse fallen und saßt den Hirsch mit beiden Händen. Vater und Sohn kämpfen nun auf Tod und Leben mit dem Hirsch, Beide fassen das Geweih, drehen die beiden Enden desselben nach

luten und stemmen sie in die Erde, um etwaige Hilfe abzuwarten. Lange durfte dieser Kampf nicht dauern und da Hilfe ausblieb, blieb es hier: „Sieg oder Tod.“ Endlich, nachdem der Förster verschiedene Verletzungen erhalten und die Kräfte der Angefallenen abnahmen, mußte man sich entschließen, den Hirschen zu tödten. Während der Vater nun den Hirschen allein festhielt, gab der Sohn einen wohlgezielten Stoß ab und wurde hierdurch dem tödlichen Kampfe, welcher mindestens 20 Minuten anhielt und mit Gewandtheit und Geistesgegenwart ausgeführt wurde, ein Ende gemacht.“

(Unanbringliche Postsendungen.) Bei der Kaiserl. Ober-Postdirection in Frankfurt a. M. lagern nachverzeichnete unanbringliche Postsendungen, deren Abtender nicht haben ermittelt werden können: 1) Postanweisung über 5 M., aufgegeben zu Wiesbaden am 20. Mai 1883 an Margarethe Breitheder in Millbach bei Burgahn; 2) Postanweisung über 50 M., aufgegeben zu Weilburg am 15. Februar 1883 an Weich in Frankfurt a. M.; 3) Postanweisung über 79 M. 98 Pf., aufgegeben zu Wiesbaden am 17. April 1883 an Gisle in Schönwald bei Trüberg; 4) Postanweisung über 46 M. 10 Pf., aufgegeben zu Wiesbaden am 30. Mai 1883 an Pissauer in Berlin; 5) Einschreibbrief, aufgegeben zu Wiesbaden am 18. Juli 1883 an Pfarrer Baum in Stettin; 6) Einschreibbrief, aufgegeben zu Wiesbaden am 9. August 1883 an J. Bazor in Marseille; 7) Paket, aufgegeben zu Gms am 28. Juni 1883 an Jean Schwaiger in Köln a. Rh. Die unbekannteten Eigentümer dieser Gegenstände sind aufgefordert, sich gegen entrichtenden Ausweis zur Empfangnahme der Sendungen bei der Aufgabe-Postanstalt zu melden, widrigenfalls nach Ablauf von 4 Wochen, vom Tage des Erscheinens der Bekanntmachung ab gerechnet, das in den Sendungen enthaltene Geld und der Betrag der Postanweisungen der Postarmencasse überwiesen, bezw. der zum Verkauf geeignete Inhalt der Sendungen zum Besten dieser Casse versteigert werden wird.

(Wirkungslosigkeit von Extincteurs.) In Frankfurt fand eine Erprobung der Wirkung von Extincteurs verschiedener Systeme auf Benzolfeuer statt. Dieselben erwiesen sich trotz neuer Füllung vollständig wirkungslos. Das beste Mittel für dieses Feuer ist und bleibt Sand.

**Kunst und Wissenschaft.**

(Zwei neue Compositionen), eine Ouberture, „Götter von Beröningen“ betitelt, und eine Symphonie, des hier lebenden Königl. Musik-Directors Herrn R. Lorberg sind zur Aufführung in Grefeld angenommen; der dortige Königl. Musik-Director Dertling wird die Einstudirung der beiden Werke übernehmen, während der Componist eingeladen worden ist, die erste Aufführung derselben persönlich zu leiten.

**Aus dem Reiche.**

(Das Befinden des Kaisers) ist den vorliegenden Nachrichten zufolge ein erfreuliches. Das ursprüngliche Programm für die Rückreise des Kaisers, wonach die Rückkehr nach Berlin nicht vor dem 20. October erfolgen sollte, wird nun wohl trotz der eingetretenen herblichen Witterung aufrechterhalten bleiben. Man hält es nicht für unwahrscheinlich, daß der Kaiser von Baden direct sich zu den Jagden nach Wernigerode begeben werde.

(Fuß- und Bettag.) Es wird beabsichtigt, nicht bloß für Preußen (mit Ausschluß der Provinz Hannover), sondern für Norddeutschland überhaupt einen gemeinschaftlichen Fuß- und Betttag am Schluß des Kirchenjahres einzuführen.

(Krankenkassen-Statut.) Die Ausschüsse des Bundesraths beschäftigen sich, wie wir erfahren, zur Zeit mit der Aufstellung eines Entwurfs für ein Musterstatut über die Krankenkassen.

(Gerichtskosten.) Es ist nunmehr definitiv bestimmt worden, die Gerichtskosten vom 1. April 1885 ab wiederum bei den Gerichtskosten und nicht mehr bei den Steuerämtern zu zahlen sind.

**Vermischtes.**

(Zoologische Wandlungen der Mode.) Die Spinne ist augenblicklich das . . . . . Modethier unserer Damenwelt, welche die Modetheorie der Pariserinnen nicht engherz und zu heldenhafter Nachahmung anseuerte. In Paris tragen die Damen bekanntlich in dieser Saison Hüte in Form von Spinnweben, in denen schöne Kreuzspinnen thronen, und verwenden die Spinnwebgestalt zu Broden, Nadeln, Boutons, Akrassen u. s. w. Seit wenigen Tagen tritt auch, wenn vorher noch schüchtern, in Berlin die Spinne als Modestück für Damen auf, und vorgehert trafen wir, so berichtet das „Berl. Tagbl.“, in der Leipzigerstraße die erste Dame, welche auf der linken Seite des kleinen Sammlers ihres Herbstpaletots eine silberne Spinne von empfindlicher Naturtreue der Form trug. Gestern sahen wir in der Friedrichstraße bereits drei Damen mit diesem „Schmud“, und in 2-3 Wochen wird das Ungeziefer als Schmuckgegenstand in Berlin triumphiert, und diejenige Dame auffallen, welche nicht für Spinnen schwärmt und sie irgendwie an ihrer Toilette verwendet. Eine eigenthümliche zoologische Wandlung hat der Modeschmack unserer Damen durchgemacht. Erst waren es die „Vögel“, welche als Hutschmuck aufsteigend, sehr bald in der Gestalt der „Eule als Broden, Ohrringe, Akrassen, Berloques sich Eingang verschafften und zum Theil heute noch das Feld muthig behaupten. Dann folgten die „Säugethiere“, und das Ungeheuer-

es ward Ereigniß: das Schwein wurde salonfähig und avancirte zum Damen schmuck. Nun kommt das „krauende Ungeziefer“ an die Reihe, und entsetzt stehen wir vor einer neuen Schmuckverirrung, welche uns die traurigsten Schlüsse ziehen und die schlimmsten Befürchtungen bezeugen läßt. Man denke nur daran, daß eine Spinne für die Frau der Gegenstand größter Abheugens und fürchterlichen Entsetzens ist, aber die Tyranin Mode ist mächtiger als das individuelle Gefühl des einzelnen Weibes, und willig beugt sich dasselbe unter das Joch der Modetheorie. Was haben wir zu erwarten, wenn das Ungeziefer noch mehr zu Ehren kommt, als dies jetzt schon bei Beginn der Mode-Aufbahn der Fall ist! Die Feder sträubt sich, die fürchterlichen Vermuthungen niederzuschreiben, die man leider nicht ohne Grund zu hegen berechtigt ist, denn in der Mode gelten alle Mittel, und je barocker, je rafelnder und widerstüssiger eine neue Mode ist, um so mehr Anhänger und Verbreitung findet sie. Hoffen wir, daß der Rest des „guten Geschmacks“, der unieren Damen trotz Schwein und Spinne geblieben ist, sie verhindert, auf dem Gebiete des „Ungeziefer-Schmucks“ noch des Weiteren zu extravagiren, und so wollen wir die Spinnen-Industrie denn ruhig über uns ergehen lassen; denn alles Oppositäre ist doch — nutzlos, und selbst wenn wir der neuen Mode „spinnefeind“ sind, — es bleibt dabei, denn „Gott will, was die Frau will!“

(Eine neue Taschenuhr) hat der Uhrmacher Albert Heberle in Ueberlingen erfunden, welche sich durch die Einfachheit, Pünktlichkeit des Gehens und Billigkeit der Herstellung auszeichnet. Die Uhr hat eine originale, einfache Hemmung, welche dem Anfergen völlig gleichkommt und wofür Heberle ein Reichspatent besitzt. Die Uhr ist nicht Remontoir-System und wird auch nicht mit einem Schlüssel aufgezogen. Der ganze Aufziehmecanismus besteht aus nur drei Theilen, welche äußerst einfach und solid sind. Die Uhr selbst hat keine Ausbrechungen und Ausfränkungen und im Ganzen 33 Theile weniger als eine Remontoiruhr. Nach der von Heberle aufgestellten Berechnung soll dieselbe um 9-10 M. zum Verkaufe kommen können.

(Eisenbahn-Unfall.) Auf dem Güterbahnhof an Gereon zu Köln fand ein heftiger Zusammenstoß zwischen einem Güter- und einem Rangirzuge statt. Mehrere Personen vom Zugpersonal wurden verletzt, ein Bremser blieb sofort todt. Der Schaden an Material ist sehr bedeutend. Unter den gänzlich zertrümmerten Wagen befindet sich auch ein Eiswaggon einer Bayerischen Bierbrauerei.

(Ein furchtbarer Unglücksfall) hat sich am Montag in der Nähe der Eisenbahnstation Brkum (Braunschweig) ereignet. Eine Arbeiterfamilie wollte von Wolfenbüttel nach Hornburg ziehen, wo der Mann auf einer Domäne Arbeit gefunden hatte. Vom Bahnhofe Brkum holte ein Knecht mit einem Fuhrwerk die Familie, aus dem Ehepaar und sechs Kindern bestehend, sammt ihren Habeligleiten ab. Oben auf dem Wagen, zwischen das armelige Mobiliar, placirte sich die ganze Familie. Der Fuhrmann schlug, trotzdem er gewarnt worden, einen Feldweg ein, der dicht an dem sumpfigen Flüsschen We vorbeiführte. An einer Wiegung des Weges schlug der Wagen um, die Insassen desselben stürzten mit den Möbeln in das sumpfige Gewässer. Dem Vater gelang es, sich zu retten und auch noch die zwei ältesten Kinder lebend aus dem Wasser zu ziehen, die Mutter aber und die vier kleinsten Kinder ertranken. So schnell auch Hilfe bei der Hand war, konnte man nur noch die Leichen dem Wasser entreißen. Als man die Frau herauszog, lag das jüngste Kind, ein sieben Wochen alter Säugling, noch an der Mutterbrust.

\* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 14. bis incl. 20. October. (Mitgetheilt von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 73.) Sonntag den 14. October: „Bohemia“, Hamburg-New-York; „Ober“, Bremen-New-York; „Hannover“, Antwerpen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Sindh“, Marseille-Indien-China-Japan. Montag den 15. October: „Sorrento“, London-Australien; „Discoovier“, Liverpool-Barbados-Trinidad-La Guayra-Santo-Cabello-Curacao-Macao-Sabanilla-Caribagena-Colon. Dienstag den 16. October: „Republic“, Liverpool-New-York; „Dreites“, Liverpool-Benang-Singapore-Hongkong-Schanghai; „Newa“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „St. Romanus“, London-New-York. Mittwoch den 17. October: „Fulda“, Bremen-New-York; „Nürnberg“, Bremen-Baltimore; „Vord Gough“, Liverpool-Philadelphia; „Bora“, Southampton-Westindien-Colon-Pacific-Häven; „Herschel“, Liverpool-Bahia-Rio de Janeiro; „Seherl“, Hamburg-New-York; „Cephalonia“, Liverpool-Boston; „Prinz Madrid“, Australien-Batang-Batavia; „Kansas“, Liverpool-Boston; „Keling“, London-Bombay. Donnerstag den 18. October: „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Etracasia“, Glasgow-New-York; „Polynesian“, Liverpool-Duebed; „Oregon“, Liverpool-Duebed; „Corrientes“, Hamburg-Bahia-Rio de Janeiro-San-Francisco-Santos; „Liguria“, Gravesend-Capstadt-Melbourne-Sydney; „Marana“, London-Australien; „Athenian“, Southampton-Cap-Colonia; „Lucerne“, Liverpool-Montevideo-Buenos-Ayres. Freitag den 19. October: „Durban“, Hamburg-Cap-Colonia; „City of Agra“, Liverpool-Calcutta; „Athenian“, Plymouth-Cap-Colonia; „State of Florida“, Glasgow-New-York. Samstag den 20. October: „Westerland“, Antwerpen-New-York; „B. Galand“, Rotterdam-New-York; „Ohio“, Liverpool-Philadelphia; „Lufeon“, Hamburg-Balparaiso-Arica-Molendo-Callao; „Elan Buchanan“, Liverpool-Colombo-Madras-Calcutta; „Maska“, Liverpool-New-York; „Belgravia“, Liverpool-New-York; „Schylia“, Liverpool-New-York; „France“, Havre-New-York; „Elan Drummond“, Liverpool-Bombay-Kuracao; „Grönbe“, Bordeaux-Brafilien.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 8. d. Mts. bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß das Grabdenkmal für den verstorbenen Oberbürgermeister Herrn **Lanz** fertig gestellt ist und am **Samstag den 13. d. M. Nachmittags 4 Uhr** durch eine stille Feier auf dem alten Friedhofe an der Platterstraße eingeweiht werden wird.  
Wiesbaden, 10. October 1883. Der Erste Bürgermeister. v. Zell.

**Bekanntmachung.**

In Folge eingelegten Nachgebots wird der im Felddistrikte "Kaltenberg" Sr. Gewann zwischen Philipp Wehganbt Erben, Philipp Jacob Balder Wwe. und dem Promenadenweg belegene 1 Morgen 8 Rutzen 94 Schuh oder 27 Ar 23,50 Qu.-M. große, am 11. nächsten Monats leihfällig werdende städtische Acker am **Montag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, nochmals auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich meistbietend verpachtet.  
Bemerkte wird noch, daß auf dem Grundstücke drei große Kuffbäume stehen.  
Wiesbaden, 11. October 1883. Die Bürgermeisterei.

**Feuerwehr.**

Auf Antrag des I. Hauptmanns Herrn G. König wird die Mannschaft sämtlicher Abtheilungen des Pompiers-Corps auf **Sonntag den 14. d. M. Vormittags 7 1/2 Uhr** zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen.  
Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft. Der Branddirector. Scheurer.  
Wiesbaden, den 11. October 1883.

**Strumpf- & Rockwolle,**

nur englische Fabrikate von unübertroffener Haltbarkeit, empfiehlt in verschiedenen Farben und Qualitäten  
W. Heuzeroth, große Burgstraße 17.  
6091

**Wollen-Waaren.**

Mein Lager in wollenen Damen- und Herren-Westen, Tüchern, Pellerinen, Kinder- und Damen-Röcken, Kinder-Kleidchen, Kapuzen, Strümpfen und Socken, Gamaschen, Handschuhen und Stauchen, sowie wollenen und baumwollenen Unterhosen und Unterjacken ist nunmehr vollständig assortirt und erlaube ich mir hiermit bestens zu empfehlen. **Neelle, äußerst billige Preise.**

8328 **Carl Schulze**, Kirchgasse 38.

Meßgergasse 30 **Koffer-Lager** Meßgergasse 30  
(Thorfahrt) (Thorfahrt)  
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz**. 18511

**Atelier für künstliche Zähne.**

Plombiren etc. Sprechstunden von 8-12 und 2-6 Uhr.  
7846 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

**Keppel & Müller (J. Müller),**

Buchhandlung und Antiquariat,  
34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.  
Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur. 7835  
Specialität: Geschenk- und Prachtwerke, Jugendschriften und Bilderbücher, tadellos neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.



**Garnirte  
Damenhüte,  
neueste  
Modell-Hüte**

in 7716  
grösster Auswahl  
zu den  
billigsten Preisen  
empfiehlt

**P. Peancellor,**  
Marktstrasse 24.

**Tuchhandlung.**

Unter Einkaufspreis verkaufe ich sämtliche **Hosen, Rock- und Westenstoffe**. Der Laden ist geöffnet Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

**H. W. Butzbach Wwe.,**  
große Burgstraße 3.  
8472

Unterzeichnete empfiehlt sich im Aufertigen von **Damen- und Kinderkleidern**, ebenso im Zuschneiden und Einrichten zum Selbstanfertigen.  
8179 **Frau B. Birnbaum**, Bleichstraße 14.

An einem demnächst beginnenden **Cursus in Tanz, Gymnastik** etc., geleitet von **Fraulein Balbo**, können noch einige junge Mädchen aus guter Familie theilnehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. 8563

**Aufrichtig wohlmeinend**

empfiehlt man Jedem, dem es um gedeihliche Regeneration seines **Haares** zu thun ist, zum täglichen Gebrauch statt Del und Pomade das seit 15 Jahren unübertroffene **Haarwasser** von **Netter** in München. Zu haben um 40 Pfg. und M. 1,10 bei **Viehoever**, Hoflieferant, Marktstraße 23. 126

**Die Wagenfabrik**

von **Baptist Röder** in Mainz,  
große Bleiche 9, (D. F. 12874)

empfiehlt **Lugrowagen** in großer Auswahl. 319  
2/4 Abonnement **Sperrstüb- oder Loge-Platz** gesucht  
Blumenstraße 3. 8156

1/8 **Parterreloge** gesucht Marktstraße 10, 2. Stage. 8608

## „Zur neuen Teutonia“.

Fortwährend süßer Aepfelwein direct von der Kelter.  
8727 **Adolph Roth.**

## Restauration Holtmann,

Walramstraße 21.



Heute Abend: Mehlsuppe. Morgens  
Quellfleisch, Sauerkraut und Bratwurst,  
süßer und rauscher Aepfelwein. 8723

## Neuen Bamberger Meerrettig

empfehlen **Jul. Praetorius**, Samenhdla. Kirchaasse 26. 8634

## Feinste Speise-Kartoffeln

per Malter 3 Mark 50 Pfg. empfiehlt  
8650 **H. Eifert**, Schulgasse 9.

## Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Rußkohlen,  
buche Holzkohlen, kiefernes ff. Anzündholz, sowie  
buche Holz, Bohlen und Schnellzunder  
empfehlen **Heinr. Heyman**, Mühlasse 2. 8299



## Kohlen



von den besten Bechen, gewaschene Ruß-, wagere, sowie  
Flamm-Würfelkohlen von Kohlscheid, Stein- und  
Braunkohlen-Briquettes, sowie Scheit- und Anzünd-  
holz liefert die Kohlenhandlung von

7188 **K. Intra**, Taunusstraße 53.

Bei bevorstehendem Bedarf halte mein Lager in ver-  
schiedenen Sorten Kohlen und Coaks zu allen  
Feuerungsanlagen, sowie buche und kiefernes Holz,  
Briquettes und Bohlen bei prompter Bedienung bestens  
empfehlen.

**Wilh. Kessler**,  
2 Schulgasse 2.

7383



## Kohlen,



stets frisch von den Bechen,  
vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum  
empfehlen billigst

7373

**Eduard Cürten**,  
35 Kirchgasse 35.

## Kohlen, 1<sup>a</sup> Qualität,

empfehlen zu billigen Preisen **J. Nauheim**,  
8084 **Ablerstraße 51.**

## Kohlen

2410

Ia Qualitäten stets frisch und  
Bezüge empfiehlt  
**Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

## 1<sup>a</sup> Kohlen 1<sup>a</sup>,

sowie buche und kiefernes Holz im Großen wie im  
Kleinen empfiehlt

5005

**Jacob Weigle**,  
Friedrichstraße 28.

## Fr. Deuster,

8711

Ofenheer und -Bauer, wohnt  
Kengasse 22. 5786

Eine neue, eiserne Bettstelle, ein geb., gutheijner Wasch-  
kessel und zwei Holzöfen zu verk. Bahnhofstraße 16. 8711

Ein Sänlofen billig zu verkaufen Castellstraße 8, 1 St. 8458

## Notizen.

Heute Samstag den 18. October, Vormittags 11 Uhr:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Pflasterarbeiten  
zur Herstellung der Schlachthausstraße, bei dem Herrn Stadttingenieur  
Nichter. (S. Tabl. 238.)  
Versteigerung von gepflühtem Tafellobst, in dem Auktionssaale Fried-  
straße 6. (S. heut. Bl.)

## Nachmittags 4 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von  
Cementputz, Pflaster-, Planierungs- und Chaussierungsarbeiten  
der Schlachthaus-Anlage, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 1  
(S. Tabl. 238.)

Süßer Aepfelmost per Schoppen 11 Pf.  
6 Friedrichstraße 6.

Tranben per Bund 25 Pfg. Adlerstraße 22. 841

Frisch geschnittene Tafeltranben jeden Morgen zu haben  
im „Schwarzen Bären“. 806

Birnen per Kumpf 45 Pf. Friedrichstraße 6. 28

Gute Pechtheimer Kartoffeln sind zu haben  
Wellestraße 17. 618

Mauskartoffeln, sowie Aepfel, als graue Reinetten  
Gold-Reinetten und andere Sorten, sind zu haben Mehlg-  
gasse 13 im Büchsenladen. 864

Speisezimmer-Einrichtung (Eichen, complet) für 600  
zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9. 256

Große Auswahl von Stuhlwagen und Rinderwagen  
zu verkaufen und zu vermieten. R. Wilhelmstraße 30. 548

Ein kleiner Füllöfen zu verkaufen. Nah. Exped. 83

## Unterricht.

Mme. **Wenzel-Dumont** (Pariserin), Taunusstrasse 3  
ertheilt franz. Unterricht, convers. **Cursus** f. Kinder. 664

**Latin, Griechisch und Französisch** für Schüler beider  
Gymnasien bis Unersecunda einbegriffen, mit besonderer  
Rücksichtigung der in den Schulettemporalien anzuwen-  
denden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise  
Näheres in der Expedition d. Bl. 686

**English Lessons** by an English Lady. Apply to  
Messrs Feller & Gecks, 49 Langgasse. 549

**Fr. Grätzel** aus Hannover, Privatlehrerin und  
Vorleserin, mit vorzüglichen Referenzen (Deutsch, Englisch  
Französisch), wohnt jetzt Kapellenstraße 1. 769

**Engl. & franz.** Unterricht nach bewährter Me-  
thode von einem im Auslande ge-  
bildeten Lehrer. Course für Grammatik und Conversation pro  
Monat 5 Mt. **Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 871

**Italienischer Unterricht** von einer Italienerin. Näh.  
Adelstraße 15, 1 St. 674

**Italienisch** wird von einem Italiener ertheilt. Näheres  
bei den Herren Feller & Gecks. 2388

**Frau S. Becker**, Bleichstrasse 2,

conservatorisch gebildete Gesanglehrerin,  
ertheilt kunstgerechten **Gesang-Unterricht** (einzeln und  
in Klassen von 2 und 3 Schülerinnen) nach der Methode  
ihrer Meisterin, Frau Kammersängerin **E. Müller-Berg-**  
**haus** in Stuttgart. Vorzügliche Empfehlungen. Mässige  
Honorar. 7101

## Gesangunterricht

ertheilt

**Frau Professor Claus-Schaefer**,  
früher K. K. Hofopernsängerin in Wien, dann Gesang-  
lehrerin am Conservatorium zu Leipzig,

**Bahnhofstrasse 4, I. Stock.** 7972

**Unterricht in der Portrait-, Genre- und Landschafts-**  
**Malerei** (Ausbildung bis zur Academie) wird von einer Malerin  
ertheilt. Näh. Bleichstraße 1, Part., Vorm. von 11—1 Uhr. 8695

**Herrenkleider** w. reparirt, gewendet, gewaschen und billig berechnet H. Webergasse 5, 1 St. 6. 8275

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz, Mehrgasse 30.**

**Auszüge** werden übernommen **Wellrigstraße 17.** 6152

**Zum Ritten** nach bewährter Methode wird jeder zerbrochene Gegenstand angenommen bei **Nic. Schroeder, Korb- u. Stuhlflechter, Nerostraße 14.** 636

**Billig zu verkaufen:** Zwei gut erhaltene Kanapés, 1 Chaise-longue, 2 franz. Betten, 1 Bettstelle mit Sprungrahme, 3 eiserne Gefindebetten, versch. Matratzen und Strohsacke **Schwalbacherstraße 37.** 7379

**Altes Bauholz** wird aus der Hand verkauft im

**Badhaus „Zum schwarzen Boot“**, Eingang in der Webergasse. 8412

Ein gebrauchter, mittelgroßer **Kochherd** zu kaufen gesucht **Reißbergstraße 1.** 8392

**Immobilien, Capitalien etc**

**Haus mit Thorfahrt, großem Hof, Werkstätte, lebhafter Straße, sehr billiger, vortheilhafter Kauf. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 8626

**Villa, Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer u., für eine oder zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. R. Exp.** 3772

**Villa, vordere Sonnenbergerstraße, mit schönem Garten, z. verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 8628

**Haus**, sehr rentabel für größere Conditorei und Feinbäckerei, in feinsten Lage, zu verkaufen. Offerten abzugeben bei **C. Brühl, große Burgstraße 7.** 8549

**Villa Frankfurterstraße, 48,000 Mk. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 8573

**Brotbäckerei mit Mühle. Keeller Verkauf.** Aelteres Geschäft, im besten Gange, fester, großer Absatz, durchaus solide. Eigentümer zurückziehen. **C. H. Schmittus.** 8627

Ein gangbares **Victualien-Geschäft** sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7952

**Kleines Geschäft** mit Wohnung auf gleich oder später billig abzutreten. Näh. Exped. 8753

**11,000 Mark** gegen mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Unterhändler verboten. Näh. Exp. 8764

Gesucht **30,000 Mark** auf erste Hypothek. Gutes Object. Näheres in der Expedition d. Bl. 8650

**1000 Mark** werden gegen sehr hohe Zinsen und gerichtliche Sicherheit sofort auf 3 Monate zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8712

**20,000 Mk.** zweite Hypothek (die Hälfte vom Rentwerth des betr. Grundstückes kaum übersteigend) sind zu cediren. Uebernahme-Offerten unter 5% sub F. J. B. durch die Expedition erbeten. 6245

**15,000 Mk.** auf gute Nachhypothek auszuleihen. R. Exp. 8237

**30,000 Mark** gegen erste Hypothek auszuleihen. Näh. auf briefl. Anfragen unter Beifügung eines Stockbuchsauszugs durch **Aug. Kunz, Schwalbacherstraße 12.** 7419

## Mieth und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Wittve gelesenen Alters, in der feinen und bürgerlichen Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame oder auch als Haushälterin in einem größeren Haushalte; Krankenpflege würde dieselbe auch übernehmen. Näh. Exped. 8454

Ein gelesenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen oder bei einer Dame. Näh. Expedition. 8483

### Personen, die gesucht werden:

Ein einfaches Ladenmädchen wird sofort gesucht. Näheres **Mehrgasse 17.** 8707

## Eine Kindergärtnerin

wird für einige Stunden täglich zu einem 5jähr. Mädchen gesucht. Reflectanten wollen sich im Hotel „Zum Stern“, Zimmer 44, zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags melden. 8706

Ein braves Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen **Reißbergstraße 14 im 1. Stod.** 8449

Monatmädchen gesucht **Adelheidstraße 7, 5th., Part.** 8591

Ein braves Mädchen gesucht **Helenestraße 21.** 7695

Gesucht sogleich ein sauberes, williges Stubenmädchen für den Haushalt eines Wittwers. Näheres Expedition. 7816

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit versteht und gut bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht **kleine Burgstraße 2.** 8294

Ein besseres Küchenmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8455

Ein Haushälterin, welche perfect kochen und der Wirtschaft vorstehen kann, wird gesucht. Näh. Expedition. 8512

Gesucht ein Mädchen, das etwas kochen kann, und ein Hausmädchen. Näheres **Mauergasse 21, 2 Treppen hoch.** 8281

Ein Küchenmädchen und ein Zimmermädchen sofort gesucht im „Europäischen Hof“ zu Viebrich. 8710

Ein anständiges Mädchen, tüchtig in Haus- und Küchenarbeit, wird gesucht **Taunusstraße 26, 1. Stod.** 8696

Ein braves Mädchen sofort gesucht. Näheres **Goldgasse 2, 2. Stod links.** 8718

Zum 15. October ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, gesucht **Dohheimerstraße 34. Barterre.** 8705

Eine gute Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf gleich gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 8704

## Schlosser und Spengler,

auf Gas- und Wasserleitungen geübt, finden dauernde Arbeit. Nur selbstständige Arbeiter werden angenommen bei

**Nic. Kölsch.** 7894

Ein tüchtiger Tapezirer-Gehülfe sofort gesucht bei **E. Heerlein, Faulbrunnenstraße 3.** 8529

Tapezirer-Gehülfe zur Aushülfe gesucht. Fr. Kohn, **Bahnhofstraße 20.** 8499

Ein **Mehger-Lehrling** gesucht. Näheres Expedition. 7795

**Maurer** werden gesucht **Steingasse 3.** 8606

## Gesucht

ein Diener, mit guten Zeugnissen versehen. Näheres **Adelheidstraße 21.** 8698

**Ausverkauf**  
zurückgesetzter Glas- und Porzellanwaaren.

Aegyptischsagen, Basen, Aufsätze, Bowlen, Majolika-Teller und -Schalen, verschiedene Petroleum-Tischlampen etc.,  
verschiedene Partien Wein- und Wassergläser,  
weiße Porzellan-Teller, flache und tiefe, Kannen, Tassen etc.

8825

**Jacob Zingel**, große Burgstraße 13.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen eine

**Kohlen-Handlung**

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, durch nur gute Waare und pünktlichste Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erreichen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 1. October 1883.

**Adolf Lugenbühl**,

7 Schulberg 7.

NB. Bestellungen nimmt Herr **Conrad Vulpius**, Ecke der Marktstraße und Neugasse, entgegen.

8051

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich in den Nachmittagsstunden von 1—4 Uhr in meiner Wohnung **Stiftstraße 5**, 1. Etage, gef. Anmeldungen zu den am 15. October c. beginnenden

**Tanz-Cursen**

entgegen nehme.

7296

**Otto Dornewass.**

**Zur gefälligen Beachtung.**

Einrahmung von Bildern, Anfertigung von Goldrahmen für Oelgemälde, Neuvorgoldungen werden zu den solidesten Preisen ausgeführt.

Durch großes Lager in Rahmleisten bin ich im Stande, alle Aufträge auf Einrahmung bestens ausführen zu können. Lager in Spiegeln, Photographie-Rahmen etc.

Achtungsvoll

**A. Bauer,**

Vergolderei und Einrahmungsgeschäft,  
**Grabenstraße 1**, nächst der Marktstraße. 8424

Wohne von jetzt ab

**Marktstraße 27.**

**L. Schuster,**

8479

General-Agent der „Concordia“.

Damenkleider, Mäntel und Jaquets werden zu billigen Preisen angefertigt. Auch werden Kleider und Mäntel modernisiert. **Ph. Diefenbach**, Saalgasse 3, 1 St. links. 8360

K. Kögler'sche

**Mal- & Zeichnen-Schule,**

Schützenhofstrasse 3, II. 7742

Wiederbeginn am 15. October.

**Prima Terneauxwolle**

habe ich eine Parthie rosa, grün und lila zurückgesetzt und offerire dieselbe zu

**4 Mk. per Pfund, 10 Pfg. per Neuloth**

6092

W. Heuzeroth, große Burgstraße 17.

**Aecht dänische Lederjoppen**

mit Wollfutter.

Alleinverkauf bei

**Rosenthal & David,**

Herren-Bazar,

8175

Wiesbaden, Langgasse 31.

**Billig zu verkaufen:**

1 großer, zweithüriger Kleiderschrank, 2 Klappstisch, 1 Waschschränkchen, 2 Bettstellen mit Matrasen, 1 gepolsterter Lehnstuhl, 2 Schüsselbänke, sämmtlich gut erhalten, Schwalbacherstraße 37. 855

# E. Glöckner,

Musiker und Clavierstimmer,

wohnt jetzt **Sirischgraben 5.** 7588

## Möbel-Verkauf.

Eine reich geschmückte **Stzimmer-Einrichtung**, Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühle und ein Spiegel, ein **Mahagoni-Buffet**, ein- und zweithürige, nußbaumene und tannene **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke**, **Kommoden**, **Console**, feine **französische** und **gewöhnliche Betten**, einzelne **Bettstellen**, **Rohhaar- und Seegras-Matrasen**, **Sopha's**, **Deckbetten** und **Kissen**, **Wäschröden** und **Nachtschränken** mit und ohne **Marmorplatten**, **ovale** und **viereckige Tische**, **Ausziehtische**, **Garnituren in Nips** und **Fantastieff**, **Stühle** aller Art, **Spiegel** in den verschiedensten Größen, **Verticoms**, **Gallerieschränke**, **Secretäre**, **Küchenschränke** u., **Alles sehr billig** zu verkaufen **Michelsberg 22.**  
7974 **H. Markloff.**

## Porzellanofen-Fabrik

Die **Louis Hartmann**, **Emserstraße 75**, empfiehlt **weiße** und **farbige** **Oefen** zu bedeutend ermäßigten Preisen. **Tragöfen**, fertig, transportabel, zu **Kohlenfeuerung** oder **Regulireinrichtung**, halte stets auf **Lager**. **Reparaturen** werden schnell und auf's **Billigste** besorgt. 8503

## Havanna-Cigarren.

**Fehlfarben 7 Mk.** per 100 Stück in **vorzüglicher Qualität** empfiehlt **A. F. Knfell**, **Langgasse 45.** 2074

Eine **Reispartie** hochfeiner **10- und 12-Pf.-Cigarren** (Fehlfarben) werden, um damit zu räumen, per 100 Stück zu **6 und 7 Mark** abgegeben.  
7970 **B. Cratz**, **Michelsberg 2.**

**CHOCOLAT & CACAO**  
**AMÉDÉE KOHLER & FILS**  
**LAUSANNE (SUISSE)**

Zu haben in **Wiesbaden** bei den **Herren**

**Ed. Böhm**, **Delic.-Geschäft**, **Georg Bücher**, **Delic.-Geschäft**, **A. Engel**, **Hoflieferant**, **H. L. Kraatz**, **Confituren-Geschäft**, und **Gustav Lehmann**, **Hof-Conditorei.** 8465

## Weintrauben

oder **Pfirsiche** ein **10 Pfd.-Postkorb** portofrei **2 Mk. 60 Pf.** gegen **Nachnahme** oder **Einsendung.** (W. act. 1269/10.)  
275 **Anton Tohr**, **Weinproduzent**, **Berches**, **Ungarn.**

## Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Die **Betheiligungsliste** liegt jetzt bei mir **offen**; **Proben** sind **vorhanden.** **Peter Siegrist**, **Heleneustr. 17,** 1 Tr. 8158

**Gepflückte Äpfel** per **Kumpf** . . . 35 Pf,  
**Birnen** . . . 45 "

täglich zu haben **Friedrichstraße 6.** 260

**Rheingauer Äpfel**, **Citronenapfel**, **Reinetten**, **Borsdorfer** u. **billig** zu verkaufen. **Näh. Römerberg 1.** 8551

## Hotel und Restaurant „Zum Hahn“,

**15 Spiegelgasse 15.**

Mit dem **1. October** habe ich obengenanntes **Hotel** und **Restaurant** übernommen. Ich werde mich bemühen, für **gute Speisen** und **Getränke** bestens **Sorge** zu tragen, und **bitte** die **geehrte** **Nachbarschaft**, sowie meine **werthen** **Freunde** und **Gönner** um **gefälligen** **Besuch.**

**Hochachtungsvoll**

**H. Zimmermann,**

7266 **bisheriger Oberkellner** im „**Rassauer Hof**“.

## Deutscher Keller,

**2 Rheinbahnstraße 2.**

**Frische Sendung**

## Münchener Spaten-Bräu

von **Gabrl. Sedlmayer,**

sonne

## Culmbacher Bier (dunkel)

aus der **Brauerei** von

**J. W. Reichel** (Culmbach)

im **Aufstich.**

8344

## 1883<sup>er</sup> Traubenmost

bei **H. Ruppel**, **Römerberg 1.** 7954

## Süßer Nespelwein.

## Gasthaus „Zur Neuen Post“

**11 Bahnhofstraße 11.**

4189

**Weisswein** (eigenes **Wachsthum**) per **Flasche 60 Pfg.**, feinere **weiße** und **rothe** **Weine** in **Auswahl**, **Bordeaux-Medoc** per **Flasche 90 Pf.**, feinere **Bordeaux** in **Auswahl**. **Malaga**, **Marsala**, **Madeira**, **Sherry**, **Portwein**, **Muscato**, **Vino Vermouth**, **medic. Tokayer** u.

**Garantie** für **Reinheit.** — **Preis-Courante gratis.**

**J. Rapp**, **vormals J. Gottschalk,**  
**2 Goldgasse 2.**

4182

**Neue Hülsenfrüchte** (sehr **gut** **kochend**),  
**Mainzer Sauerkraut**,  
**Salzgurken**,  
**Säringe** (superior),  
**Cardinen**,  
**Kollmöpfe**

frisch **eingetroffen** bei **J. Betzelt**, **Oranienstraße 25**  
**8217** (**Hinterhand**).

Durch **Ersparung** hoher **Ladenmiete** bin ich im **Stand**, meine **geehrten** **Abnehmer** **billig** zu **bedienen.** **D. O.**

## Neues Mainzer Sauerkraut, Frankfurter Würstchen

empfehlen **billig**  
7934 **Bernhard Gerner**, **Wörthstraße 16.**

## Feinstes Tafelobst,

**ausgewählte** **Sorten**, **billig** zu **haben** auf der **Klostermühle.** 8599

## Lebens-Versicherung.

Eine ältere, gut eingeführte Gesellschaft sucht für hiesigen Platz einen tüchtigen Vertreter. Außer Provision bei Leistungsfähigkeit **Figur.** Offerten sub **W. D. 88** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8635

**Nach Auringen!** Ein tausendfach donnerndes Hoch soll fahren in die Kaiserstraße bei **E. D.**, in die Langgasse bei **W. L.** und in die Borngasse bei **A. Pf.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Dies Späßchen löst Euch ein **Fäßchen.**  
 Laßt Euch nicht lumpen, sonst thun wir **Eins pumpen.**  
**Die durstigen Brüder.** 8713

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause. **N. Schachtstraße 10, Dachlogis.** 8683

Eine gelb-graue **Damen-Herbst-Jaquette** für **8 Mark** zu verkaufen. Näheres Expedition. 8659

Ein brauner **Wintermantel** ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8450

Eine neue, schwarze **Tuch-Taille** ist billig zu verkaufen **Frankenstraße 18, 2 Stiegen hoch.** 8695

## Wohnungs-Anzeigen

### Gefuche:

**Kleiner Laden** per 1. April 1884 in der Lang- oder Webergasse zu miethen gesucht. Gef. Offerten sind bei dem Portier im „Grünen Wald“ abzugeben. 8630

### Angebote:

**Adolphsallee 12** ist der oberste Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, per Anfang Januar zu vermieten. Besichtigung von 10—1 Uhr. 8724

**Elisabethenstraße 17** möblierte Zimmer zu vermieten. 2194  
**Faulbrunnenstraße 6** ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612

**Faulbrunnenstraße 11** eine freundliche Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 8717

**Franfurterstraße 16** sind auf gleich gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588

### Friedrichstraße 2, 1. Etage,

am Curpark.

Herrschaftlich möblierte Wohnung von 6—7 Räumen, zusammen oder getheilt, mit Pension event. mit Küche und Zubehör, für die Wintermonate zu vermieten.

Badeeinrichtung. 8615

### Villa Geisbergstraße 17

elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 7897  
**Kapellenstraße 3, Südseite, möblierte Zimmer zu verm.** 5508

### Karlstrasse.

Möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen. Auf Wunsch gute Pension. Näheres in der Expedition. 8721

**Langgasse 19, 1. Stock, 2 schöne Zimmer, unmöbliert, mit 4 Fenstern Front zu vermieten.** 7760

### Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451  
**Mainzerstraße 28** sind zwei möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 8701

**Mauritiusplatz 3** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7900

**Nerostraße 27, 1 Stiege hoch, eine Wohnung sofort zu vermieten.** 8709

### Oranienstraße 25

Bel-Etage mit 5 großen Zimmern, Balkon und allem Zubehör sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 8285

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19128

**Röderallee 20, Part, ein möbl. Zimmer zum 15. October oder auch früher, event. mit voller Pension, zu vermieten.**  
**Schwalbacherstraße 51, 1. St., möbl. Zimmer z. verm.** 8686

### Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. 4188

Ein möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 1, eine St. h.** 5854

**Möblierte Parterre-Zimmer zu verm.** **Abelhaidstraße 16.** 6089

**Möbl. Zimmer mit Pension** **Webergasse 44, 2 St. h.** 8041

**Möblierte, abgeschlossene Parterre-Wohnung mit Küche zu vermieten** **Elisabethenstraße 11.** 8123

**Zu verm. 1 möbl. Zimmer** **Weisbergstraße 9, 1. Stock r.** 7843

**Gut möblierte Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit Pension und Piano, an Damen zu vermieten** **Mainzerstraße 46.** 8410

**Zwei fein möbl. Zimmer (Südseite) zu vermieten** **Taunusstraße 7, 2 Tr. links.** 7870

**Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten** **Feldstr. 21, 2. St.** 8491

**Ein schönes, großes Zimmer zu vermieten** **Feldstraße 20.** 8468

**Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Ausgang billig zu vermieten** **Steingasse 17, eine Stiege links.** 8480

**Zwei möblierte Parterre-Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten.** **Näheres Bahnhofstraße 6 im Laden.** 7946

**Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis** **Römerberg 24, Parterre.** 8685

### Eltville a. Rh.

In schönster Lage, unmittelbar am Rhein, ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche u. z. zu 300 Mk. und eine solche von 8 Zimmern mit Balkon, Küche u. z. zu 600 Mk. jährlich zu vermieten; in demselben Hause möblierte Zimmer mit Pension. Näh. Exped. 7892

### Zu Obermais-Meran, Südtirol,

ist eine sonnige, elegant möblierte Hochparterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern unter günstigen Bedingungen für diesen Winter zu vermieten. Offerten unter Chiffre B. B. 1000 an die Expedition erbeten. 7326

### Villa Margaretha, Gartenstraße 10

(nahe dem Curhaus),

befindet sich jetzt fertig eingerichtet die 5 1/2 Jahre in „Villa **Carola**“, **Wilhelmsplatz 4, beendene** 8598

### ≡ Fremden-Pension. ≡

Dieselbst hübsch möbl. Familien-Wohnungen, darunter eine ganze Bel-Etage und einzelne Zimmer zu vermieten.

### Villa Prince of Wales,

Frankfurterstrasse 16.

7924

Familien-Pension. — Family-Pension.

Ein Knabe kann Pension in einer gebildeten Familie hier finden. **Näheres Taunusstraße 2.** 8708

# Bernstein-Fußbodenlack, 7634

sehr dauerhaft, gut deckend und rasch trocknend, sowie alle Farben, trocken und in Öl abzurufen. Billigst Goldgasse 8 im Hofe rechts. **Ph. Schäfer, Lüncher und Ledirer.**

Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum im Anfertigen und Reparieren aller in sein F & einschlagender Artikel und bittet um geneigtes Zuspruch.

**F. Hager, Messerschmied und -Schleifer, 8697**  
**S Goldgasse 8.**

Wer liefert starken **Stufeisen-Magnet** zu billigem Preis? Offerten sub „Preisofferte“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 8725

## Zu verkaufen

große **Waschbütte** nebst Kreuz in Eichenholz, **Messing-Thürglocken, Bügeleisen, Kranständer, Leder-Umhängetasche** u. Karllstraße 32, 1 St. 8728

Ein **Regulir- und ein Meidinger-Füllöfen** billig abzugeben Humboldtstraße 5. 8702

Für die arme **Gärtnerfamilie** sind ferner bei mir eingegangen: Von Frau v. B. 3 M., Frau C. B. 10 M., M. R. 3 M., Ung. 1 M. 50 Pf., M. N. 3 M., Fr. M. S. 3 M., Frau Justizrath Sibbold 3 M., Ung. Kleidungsküde, Herrn Gangleitrah Ffindt 5 M., J. R. Schurz 5 M., M. D. R. 4 M., F. G. 10 M., Herrn Rentner K. 5 M., von den Angestellten des Grand-Hotels „du Rhin“ 25 M. 50 Pf., zusammen bis jetzt bei mir eingegangen 248 M. Herzlichen Dank den gütigen Gebern. Ich bitte um weitere Gaben. **Dr. v. Strauss, Volksthe-Präsident.**

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. October.

Aufgeboten: Der Schuhmachergehilfe **Jacob Karl Roth** von Biebrich-Rosbach, wohnh. dahier, und **Marie Anna Sabony** von Erbach, A. Idstein, wohnh. zu Reudorf, A. Etville.

**Königliches Standesamt.**

### Kirchliche Anzeigen.

#### Evangelische Kirche.

21. Sonntag nach Trinitatis.  
 Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer **Kramm**. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer **Bickel**. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer **Köhler**.  
 Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer **Ziemendorf**. Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfarrer **Bickel**.

#### Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

22. Sonntag nach Pfingsten.  
 Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre. Abends 6 Uhr ist Rosenkranzandacht mit Segen.  
 Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.  
 Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.  
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

#### Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.  
 Sonntag den 14. October Vormittags 9 1/2 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Herr Pfarrer **Hülk**, Dellmündstraße 27 b.

#### Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidestraße 23.

21. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer **Hein**.

#### Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 14. October Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Rathhaus-saale, Marktstraße 5. Herr Prediger **Voigt** von Offenbach.

#### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag Vormittags 10 1/2 und Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (kleine Kapelle).

#### S. Augustine's English Church.

Twenty First Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30. Thursday. S. Luke Ev. F. Morning Service at 11. Friday. Evensong at 4.  
 The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Evang. Sonntagsschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a. Abend-Andacht: Sonntag Abends 8 Uhr.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. October 1883.)

### Adler:

Hilb, Kfm., Stuttgart.  
 Gessler, Kfm., Düsseldorf.  
 Sölling, Kfm. m. Fam., Essen.  
 v. Gimborn, Kfm., Emmerich.  
 Höhn, Bürgermeist., Schwabach.  
 Wippermann, Prem.-Lieut. m. Fr., Neu-Ruppin.  
 Schelling, Kfm., St. Margrethen.  
 Herz, Kfm., Berlin.  
 Posselt, Kfm. m. Fr., Lübeck.  
 Grunitz, Kfm. m. Fr., Paris.

### Bären:

Berlin, Rittergb. m. Fr., Breslau.  
 Fischer, Fr., Breslau.  
 Höschen, Gutsbes., Ehingen.  
 Schropers, Gutsbes., Schwofheim.

### Einhorn:

Weiss, Kfm., Frankfurt.  
 Oppenheimer, Kfm., Berlin.  
 Mirusch, Kfm., Erfurt.  
 Baldegger, Kfm., Oberzwill.  
 Birlenbach, Fr. m. Sohn, Diez.  
 Schneider, Kfm., Frankfurt.  
 Wirth, Kfm., Kreuznach.  
 Roth, Fr., Ems.  
 Walter, Fr., Diez.  
 Diefenbach, Fr. m. Tocht., Diez.

### Eisenbahn-Hotel:

Jährig, Kfm., Gardelegen.  
 Siehling, Kfm., St. Johann.  
 Allstadt, Kfm., Kreuznach.  
 Hummel, Spediteur, Stuttgart.  
 Eichler, Inspector, Kassel.  
 Rehmann, Kfm., Rastatt.  
 Schoellkopf, Chemiker, Buffalo.

### Engel:

Lilienstern, Kfm., Warschau.

### Europäischer Hof:

Lembach, Pr.-L. m. Fr., Rosenberg.

### Grüner Wald:

Bondies, Kfm., Coburg.  
 Schell, Kfm., Bonn.

### Vier Jahreszeiten:

Ulrichs, Fr. Cons. m. Nichte, Bremen.  
 Loonies, m. Fr., Chicago.  
 Seebohm, Manchester.  
 Kempe, Fr., England.

### Goldene Kette:

v. Tromberg, Fr., Eisenach.  
 Glanier, Fr., Eisenach.  
 Weber, Fr. Hotelbes., Giessen.  
 Rinn, Fr., Giessen.  
 Trünell, Fr., Luxemburg.  
 Schwarz, Fr. Rent., Giessen.

### Nassauer Hof:

Bonfeld, m. Fam., Riga.  
 d'Autun, Fr., Russland.  
 Marquis de Cosa Mena m. Fam., Madrid.  
 Cramer, Fr. m. T., Amsterdam.

### Hotel du Nord:

Berking, m. Fr., New-York.  
 Wirths, Rent., Bonn.  
 Kern-Zellveger, Fr. m. T., St. Gallen.  
 Kondakoff, Dr. med., Würzburg.

### Pariser Hof:

v. Kleist, Lieut., Oldenburg.  
 Paulsen, Kfm., Hamburg.

### Rhein-Hotel:

Rogge, m. Fr., Amsterdam.  
 Adams, Rent. m. Fr., London.  
 Schultze, Baumeist. m. Fr., Berlin.  
 Gräfe, Kfm., Frankfurt.  
 Frömmel, Kfm., Leipzig.  
 Waldschmidt, Fr. m. T., Limburg.  
 König, Fabrikb. m. Fr., Elberfeld.  
 Hewett, m. Fr., London.

### Römerbad:

Dietz, Buchhändler, Altenburg.  
 Bauck, Gerichts-Assessor, Berlin.  
 Friedmann, Frankfurt.  
 Gundelach, Gehlberg.

### Rose:

Sayed Ahmad Badawy, Alexandrien.  
 v. Globig, m. Fr., Dresden.  
 Koch, Offenbach.

### Weisses Ross:

Herrfeldt, Fr., Bamberg.  
 v. Müller, Hptm. a. D., Kopenhagen.  
 Manny, Fr. m. Begl., Halle.  
 Beier, Rent., Berlin.  
 Dittmer, Fr., Schlesien.  
 Schöler, Fr., Weimar.

### Weisser Schwan:

Goette, Hof-Traiteur m. Fr., Pymont.  
 Philipp, 2 Frn., Breslau.

### Spiegel:

Heurter, Kfm., Barmen.  
 Birker, Kfm., Barmen.  
 Friedrich, Kfm., Barmen.

### Taanus-Hotel:

Bennecke, Kfm., Hamburg.  
 Lorf, Director, Wittels Hütte.  
 Eschweiler, Köln.  
 Kaufmann, Kreuznach.  
 Voigt, Offenbach.

### Hotel Vogel:

Fell, Fr. Rent., Speyer.  
 Braun, Kfm. m. Fr., Frankfurt.  
 Götz, Fr. Rent., Darmstadt.

### Hotel Weiss:

Reisiger, Kfm., Hanau.  
 Lewin, Kfm., Leipzig.  
 Klein, Fr., Eibelshausen.  
 Reicherd, Rent., Amerika.  
 Simon, Kfm., Wandsbeck.  
 Jenoth, Baurath, Weilburg.  
 Stahl, Fr. Assessor, Weilburg.  
 Doenike, Biebrich.

### Privathotel Wenz:

Levi, Chemiker, Buffalo.  
 Schoellkopf, Chemiker, Buffalo.

### In Privathäusern:

Leberberg 1:  
 Andviessen, Fr., Holland.  
 Sandl, Fr., England.  
 v. Ziegler, 2 Baron, Klipphausen.  
 Elliot, Rent. m. Fam., Amerika.  
 Taunusstrasse 9:  
 Reynolds, Fr., England.  
 v. Hahne, Fr. Rent., Russland.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1883. 11. October.                                | 6 Uhr Morgens.     | 2 Uhr Nachm.       | 10 Uhr Abends.     | Tägliches Mittel. |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|
| Barometer *) (Millimeter)                         | 749.9              | 749.4              | 750.3              | 749.9             |
| Thermometer (Celsius)                             | 5.6                | 9.6                | 5.8                | 7.0               |
| Luftspannung (Millimeter)                         | 6.4                | 7.7                | 6.7                | 6.9               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)                     | 94                 | 87                 | 97                 | 93                |
| Windrichtung u. Windstärke                        | D.                 | D.                 | D.                 | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht                         | i. schwach bedekt. | i. schwach bedekt. | i. schwach bedekt. | —                 |
| Regenmenge pro □ in par. Cb.                      | Frühe              | —                  | 0.2                | —                 |
| *) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt. |                    |                    |                    |                   |

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Samstag: „Reif-Reiflingen“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Herkulesche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

**Alterthums-Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstr. 1 zu machen.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Frankfurter Course vom 11. October 1883.

| Gold.            |              | Wechsel.                  |                 |
|------------------|--------------|---------------------------|-----------------|
| Holl. Silbergeld | — 97 — 75    | Amsterdam                 | 168.45 — 50 bz. |
| Dulaten          | 97 — 75      | London                    | 20.40 bz.       |
| 20 Fres.-Stücke  | 16 — 17 — 21 | Paris                     | 80.80 — 75 bz.  |
| Sovereigns       | 20 — 32 — 86 | Wien                      | 169.90 bz.      |
| Imperiales       | 16 — 71 — 76 | Frankfurter Bank-Disconto | 4%.             |
| Dollars in Gold  | 4 — 18 — 22  | Reichsbank-Disconto       | 4%.             |

## Im Feuer.

(18. Fortl.)

Erzählung von F. Arnefeldt.

Mit dem Worte: „Maskenfreiheit!“ war er zwischen sie getreten, hatte den Arm der wie von Schreck gelähmten Prinzessin und den der sich nicht lange sträubenden Leonore genommen und führte sie aus dem im Saale herrschenden Gewühle in ein stilleres Nebenzimmer.

„Else, endlich ein Augenblick, wo ich Dich ergreifen und festhalten kann, wo Du Dich nicht hinter Deinen Schatten zu flüchten vermagst, Else, heute sollst und mußt Du mir Rede stehen. Was habe ich Dir gethan?“

Bergebens versuchte das junge Mädchen sich loszumachen. „Jerta, das ist Dein Wehl!“ rief sie vorwurfsvoll.

Jerta nickte. „Ich leugne es nicht, es ist nicht recht von Dir, daß Du verurtheilst, ohne dem Angeklagten Gelegenheit zu geben, sich zu verteidigen.“

„Als ob es dessen noch bedürfte,“ versetzte sie achselzuckend. „Else, höre mich, oder besser sage mir, wessen Klage man mich an?“

„Du — Sie wissen es.“

„Ja, ich habe viel albernes Gerede vernommen!“

„Ist Alles erlogen?“

„Nicht Alles, aber —“

„Genug, genug!“ rief Else, sich gewaltsam losmachend.

„Sparen Sie die schönen Worte, ich glaube Ihnen nicht mehr.“ Sie stürzte fort, Fritz wollte ihr nachsehen, Jerta hielt ihn von allen Seiten,“ bat sie. „Sagte ich Ihnen nicht gleich, es wäre fruchtlos? An Worte und Behauptungen glaubt Else nun einmal nicht mehr. Ist eine ursprünglich arglose Natur erst mißtrauisch gemacht, dann läßt sie sich schwer umstimmen.“

„Aber ich kann sie nicht aufgeben, ich will es nicht!“ rief der junge Mann mit dem Fuße stampfend, daß die Sporen klirrten.

„Wenn Sie es ihr nur beweisen könnten, daß Sie sie lieben!“ seufzte Jerta.

„Wie soll ich das? Sie glaubt mir ja nicht.“

„Nicht durch Worte, sondern durch Thaten. Aber ich kann hier nicht länger mit Ihnen allein bleiben,“ versetzte das junge Mädchen und eilte ebenfalls in den Saal zurück.

„That!“ wiederholte Fritz ihr nachsehend. „Was soll ich denn thun? Lassen sich die Gelegenheiten, große Thaten zu verrichten, vom Baume schütteln? Eine That! Eine That! Ein Königreich für eine That!“ rief er in wilde Lustigkeit ausbrechend. „Warten wir die That ab und tanzen wir, trinken wir, rasen wir, bis sie sich findet!“

Er stürzte in den Saal, ergriff eine Tyrolerin, die ihm in den Weg kam, und wirbelte mit ihr in tausendem Galopp dahin, bis sie athemlos um Erbarmen bat.

Er ließ sie los und erfaßte eine andere; so tobte er fort, die Stunden der Nacht hindurch. Als sich der Saal schon lichte, war er noch immer unverwundet auf dem Plage und dabei klang es ihm flüsternd und donnernd in's Ohr: „Eine That! Eine That!“

„Eine That!“ rief ihm höhrend und herausfordernd die Musik zu. „Eine That!“ sprudelte der Champagner, dessen Pfropfen er knallend bis zur Decke springen ließ. „Eine That!“ schienen ihm die Häuser des Marktplatzes und des Holzmarktes zuzurannen, die gespenstisch auf ihn herabblitzten, als er im salben Morgenslichte mit wankenden Schritten die Straßen entlang dem Thore aufstrebte.

„Eine That!“ knirschte er, als er zu dem Fenster hinaufschaute, hinter welchem Else, wie er wähnte, nun schon seit Stunden im Schlafe lag.

Sie hatte den Maskenball allerdings sehr früh verlassen, der Austritt mit Fritz hatte sie tief erschüttert, heute die Lustige, Unbekümmerte zu spielen, ging über ihre Kräfte.

Sie suchte zunächst Hermann auf, der als ihr getreuer Ritter ebenfalls den Maskenball besuchte, sich aber mit seinem lahmen Fuß nicht in eine Maske stecken gekonnt, sondern in einen Domino gehüllt in einem Nebenzimmer saß.

„Bist Du schon müde, Else?“ fragte er, als sie sich erschöpft neben ihn in einen Stuhl warf.

„Müde zum Sterben!“ schluchzte sie und lehnte den Kopf an seine Schulter.

„Um Gott, Else, was ist Dir?“ rief er, indem er ihr die Larve löste und erschrocken in ihr todtens bleiches Gesicht sah.

„Frage mich nicht, führe mich fort, ich habe Niemand mehr als Dich, auch Jerta hat mich verrathen.“

„Else, sage mir, was ist geschehen?“ bat er.

„Nicht hier, nicht heute,“ wehrte sie ab. „Später sollst Du Alles erfahren. Suche den Vater auf, sage ihm, ich habe Kopfschmerz und wolle nach Hause. Will er noch hier bleiben, so begleite ich Du mich. Willst Du, Hermann?“

Wie gern erklärte der junge Lehrer sich dazu bereit, war er doch nur um Else's willen hier, aber auch dem Väter kam der frühe Ausbruch seiner Tochter ganz gelegen.

In einem vom Tanzsaal etwas entlegenen Zimmer hatten die Stammgäste des Rathstellers es sich bequem gemacht. Man hatte die Dominos, Farben und Masken, mit denen man sich im Saale gezeigt hatte, abgelegt und saß beim Spiel, als ob zehn Meilen in der Runde kein Maskenball und keine bunte, lärmende Festesfreude wäre.

Harnisch spielte mit Otto, Seuncke und dem Tischler Valentin, als der Telegraphenbote eintrat und ihm eine soeben für ihn eingelaufene Depesche mit den Worten überreichte: „Ich wußte, daß ich Sie hier treffen würde, Herr Harnisch, und bin nicht erst nach Ihrem Hause gegangen.“

„Das haben Sie recht gemacht, trinken Sie einmal, während ich unterschreibe,“ sagte der Väter, indem er dem Boten ein gefülltes Glas hinhielt und den ihm dargereichten Empfangschein nahm; aber die Hand mit der Bleisfeder bebte, er konnte nur schwer mit den paar Worten, die er zu schreiben hatte, zu Stande kommen. Jaghaft wog er die Depesche in der Hand, das leichte Blatt schien ihm centnerschwer, beladen mit der Frucht des Unglücks.

(Fortsetzung folgt.)

No

err

zu

758